

# Neu-Braunfelsener Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75. 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 4. März 1926.

Nummer 24.

## Texasisches

In Verbindung mit der neulich berichteten Verabreichung eines Geschäftes in Converse sind in San Antonio zwei Mexikaner verhaftet worden. Es wird berichtet, daß mehr als die Hälfte der gestohlenen Sachen in den Wohnungen der beiden Verhafteten gefunden wurde. Außer diesen in Converse gestohlenen Sachen wurde auch noch eine Menge Kleiderstoffe, Kleidung und Ehepaaren gefunden.

In San Antonio wurden vorige Woche Bauerlaubnisse ausgestellt für Gebäude im Werte von \$714,370, in Dallas \$380,640, in Fort Worth \$401,605, in Wichita Falls \$130,264, Waco \$21,900.

Aus San Antonio Route 2 schreibt Herr Julius Doeber am 2. März: „Könnten hier auch wieder Regen gebrauchen. Hafer sieht recht schön. Mais ist schon ein Teil geerntet.“

In San Antonio bekannte sich der farbige Frank Lewis, einer der „St. Hedwig Road - Schrecken“, schuldig, einen Angriff auf eine weiße Frau verübt zu haben, und wurde dafür zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt. Lewis ist halb Neger und halb Indianer. Zwei Neger, Mathew Briscoe und Tillman Simmons, die mit an dem Angriff beteiligt waren, sind zum Tode verurteilt worden.

In San Antonio ist Frau Anita G. Marnoch gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten G. W. Marnoch, einen Sohn und 2 Töchter.

Die Feuerwehr in Taylor hat die folgenden Beamten gewählt: L. W. Falkenberg, Präsident; Frank Woodard, Vizepräsident; S. G. Gernert, Schatzmeister; Fred Joseph, Sekretär; J. W. Dellinger, Chief; V. J. Norman, Assistent Chief; J. V. Martin, Zweiter Assistent Chief.

Die Brenhamer „Chamber of Commerce“ legt Preise aus im Gesamtbetrage von \$1,000 für die besten in Washington County erzielten Ernten. Besondere Preise sind ausgesetzt für junge Farmer unter 18 Jahren.

In Neu-Bremen, Karnes County, ist Frau Alwine Krueger im Alter von 75 Jahren gestorben; sie hinterläßt 5 Söhne und eine Tochter.

In San Marcos war die Grandjury von Hays County zwei Tage in Sitzung und hat 22 Anklagen eingereicht.

In Caldwell County wurde der Ranch-Angestellte John F. Bever zufällig ins linke Knie geschossen; Blutvergiftung trat ein und er wurde nach Victoria gebracht, wo eine Amputation für nötig gehalten wurde.

Erbschaftsteuerberichte für den Nachlaß von Alexander Fosse und den der Frau F. A. Meyer, beide von San Antonio, wurden von Staats-Comptroller S. S. Terrell gutgeheißen. Der Fosse'sche Nachlaß ist zu \$1,184,368 angegeben und die Erbschaftsteuer darauf beträgt \$36,496.95. Der Nachlaß der Frau Meyer ist zu \$708,982 angegeben und die Erbschaftsteuer beträgt \$20,219.28.

In San Antonio, wo er sich in Behandlung befand, ist Herr Robert C. Pfanzagl von Corpus Christi im Alter von 73 Jahren gestorben.

In Texas gibt es mehr Rindvieh, als in irgend einem andern Staate der Union, nämlich 5,800,981 Kopf. In den ganzen Vereinigten Staaten befinden sich laut Bericht des Handelsamtes 61,571,752 Kopf Rindvieh.

Aus Wallinger wurden vorige Woche eine Carladung Eier nach Cuba, und eine Carladung Eier nebst einer Carladung Hennen nach New York verladen. Man erwartet, daß in den nächsten 2 oder 3 Monaten 25 bis 30 Carladungen Eier von Wallinger aus verladen werden.

Kollege Clarence Dusley berichtet, daß in einer nordtexasischen County-Hauptstadt eine Verammlung stattfand, an der sich 200 Farmer, Bankiers und Geschäftsleute beteiligten. Reden wurden gehalten über die niedrigen Baumwollpreise und über die Gefahr weiterer Preisstürze infolge einer zu erwartenden großen diesjährigen Baumwollernte. Schließlich ersuchte ein Bankier alle Farmer, die noch selbstgezeugenes Corn hatten, aufzustehen. Zwölf Mann standen auf. Nachdem sie sich gesetzt hatten, ersuchte er alle Farmer, die selbstgezeugenes Fleisch im Haushalt hatten, aufzustehen. Diefelben zwölf Mann standen wieder auf. Nachdem sie sich gesetzt hatten, ersuchte er alle, die nichtgeborgtes Geld auf der Baal hatten, aufzustehen. Abermals standen dieselben zwölf Mann auf.

In Seguin ist Herr John Grimm im Alter von 72 Jahren nach längerem Krankenlager gestorben. Herr Grimm war in Deutschland geboren und kam als dreijähriges Kind mit seinen Eltern nach Texas, die sich bei Schumanns Wille niederließen. Nach seiner Verheiratung mit Frau Annie Kueloff wohnte er 40 Jahre lang 5 Meilen westlich von Seguin auf der Farm. Seit 27 Jahren war Herr Grimm vollständig blind. Er hinterläßt seine Gattin, 8 Söhne, 2 Töchter, Frau Meta Scheffel und Frau Hulda Gaeder, 33 Enkel, einen Bruder, Christian Grimm, einen Schwiegerjohn, Dr. Scheffel, 7 Schwiegerkinder, die Schwägerin Wm. Jupp, Neu-Braunfels, und Fritz Kueloff und Carl Conrad, Seguin, und Wm. Schulz, Schertz; und 4 Schwägerinnen, die Frauen Hulda Kueloff, Anna Schulz, Hermine Schulz und Ernestine Grimm.

Bei Comfort ist das Cornhaus auf der Farm von D. B. Below niedergebrannt. — Etwas unterhalb dieser Farm töteten Heinrich Weber, Walter Heinen und Kurt Meyer eine große Klapperschlange; drei kleinere, aber doch noch ziemlich große brachten sie lebendig nach Comfort.

Bei Electra brannten Eisenbahnarbeiter mit einem Kalksüßbrenner das dürre Gras entlang des Geleises ab und gerieten dabei an Dynamit, der mit großer Heftigkeit explodierte. Der Streckenaufseher und ein Mexikaner wurden auf der Stelle getötet, ein anderer Mexikaner starb nach seiner Ankunft im Hospital, und ein Weiber ist schwer verletzt.

In Comfort wurde die Licht und Kraft-Anlage an den Ernst Mack-Estate und von diesem an die Gesellschaft verkauft, die auch die Licht und Kraft-Anlagen in Friedrichsburg, Llano und anderen Städten aufgekauft hat und von einer Zentralstation aus betreiben will.

In Seguin ist Herr Jakob Salm im Alter von 78 Jahren gestorben. Herr Salm war in Würtemberg geboren und kam im Jahre 1900 mit seiner Familie nach Neu-Braunfels; ein Sohn, Herr Karl Salm, war bereits früher eingewandert und war damals Prediger der Methodistischen Kirche bei Braden. Ungefähr sechs Jahre lang betrieb Herr Salm in Neu-Braunfels ein Wollmadergeschäft; dann zog er nach Seguin. Seine Gattin, ein Sohn, Emil Salm in San Antonio, 2 Töchter, Frau Marthe Steinmann und Frau Marie Scheide von Seguin, 9 Enkel und 3 Nennkel überleben ihn.

Frau Anna Martha Eberhard, geb. Braunholz, die, wie schon kurz berichtet, am 21. Februar nach kurzem Krankenlager in Seguin starb, war am 22. April 1836 in Deutschland geboren und kam als zehnjähriges Mädchen mit ihren Eltern nach Texas, wo die Familie sich den Neu-Braunfels Kolonisten anschloß. Anfang der fünfziger Jahre zog die Bra-

unne Braunholz in die Fort's Creek Gegend, wo die nun Verstorbene im Jahre 1856 sich mit Herrn Eduard Eberhard verheiratete. Während des Bürgerkriegs war sie mit den Kindern wieder bei den Eltern, da Herr Eberhard in die Konföderierten-Armee eingereicht und darin bis zum Ende des Krieges als Kapellmeister des 32. texanischen Regiments unter Oberst Wood diente. Nach dem Krieg wohnte die Familie ungefähr 5 Jahre lang in Neu-Braunfels, und zog dann wieder auf die Farm am Fort's Creek. Herr Eberhard starb am 4. Januar 1889. Seit 25 Jahren wohnte die Verstorbene bei ihrem Schwiegerjohn und ihrer Tochter Herrn und Frau Hugo Starke in Seguin. Die Beerdigung fand unter überaus großer Beteiligung durch Pastor L. W. Zausen auf dem Geronomo Friedhofe statt. Vahrträger waren die Enkel Helmut, Eddie und Herbert Eberhard, Eugen und Arno Schwarzlose und Hilmar Starke. Die trauernden Hinterbliebenen sind 3 Söhne, Edwin und Hugo Eberhard von Seguin, und Harry Eberhard von Houston, 3 Töchter, die Frauen von Hugo Starke von Seguin, Richard Starke von San Antonio, und Robert Kirmse von Houston, 4 Schwiegerkinder, 31 Enkel, 37 Nennkel, und viele andere Verwandte. Die beiden ältesten Kinder, Herr Robert Eberhard und Frau Franziska Schwarzlose, sind die Verstorbene im Tode vorangegangen.

In einem Krankenhaus in Temple ist Frau Alma Badmeyer, geb. Peyer, Gattin des Herrn M. A. Badmeyer von Meyersville, im Alter von 46 Jahren gestorben; sie hinterläßt ihren Gatten und 7 Kinder.

In Sandy Hill, Washington County, wurden Herr Edwin Schroeder von Somerville und Frau Alwine Blase, Tochter von Christoph Blase von Sandy Hill, von Pastor G. Gertius in der Kirche getraut.

In der Nähe von Ayle ist das Wohnhaus des Herrn Henry Simon abgebrannt. Nur wenig konnte gerettet werden. Herr Simon war in Neu-Braunfels, als sich das Unglück ereignete. Der Verlust wird auf \$3,000 geschätzt, die Versicherung beträgt \$1,200.

## OPERA HOUSE

**PROGRAMM**  
Samstag, 6. März  
Doppeltes Programm  
Fred Thompson in  
**ALL AROUND**  
**THE FRYING PAN**  
Reed Howes in  
**LIGHTNIN' ROMANCE**  
Sowie auch 2 Reel Comedy  
10 und 20c

**Sonntag und Montag**  
7. und 8. März  
Esther Ralston, Ford Sterling, Lawrence Gray und „Miss America“ (Fay Lanphier) in  
**THE AMERICAN VENUS**  
Wird als eines der besten sechs Bilder des Monats bezeichnet  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

**Dienstag und Mittwoch**  
9. und 10. März  
Percy Marmont, Shirley Mason, Noah Berry und Ramond Hamilton in  
**LORD JIM**  
Fox News, 10 u. 20c

**Donnerstag und Freitag**  
Fox Special Feature  
**THE FIRST YEAR**  
2 Reel Comedy News Reel  
10 und 20c

In nächster Zeit  
14. und 15. März  
**THE WANDERER**  
und eine Liste der größten Stars — Ernest Torrence, Greta Nisson, Wallace Berry, Tyrone Power, Kathryn Williams und Wm. Collier Jr. Stets das beste der Film-Produktion!

Fünf Meilen von Victoria auf der Landstraße nach Cuero schlug ein Automobil um, in dem sich Herr und Frau Julius Schäffer von Brenham befanden. Frau Schäffer wurde schwer verletzt und mußte nach Victoria in ein Hospital gebracht werden.

In Gallettsville ist Steuerassessor J. J. Wunsch im Alter von 45 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Frau, 6 Kinder, den Vater, 3 Brüder und 4 Schwestern.

Bei einer Festlichkeit des „Conopus Club“ in San Pedro Park in San Antonio gewann Frau Elizabeth Reich für die beste „Charleston“-Tänzerin ausgesetzten Preis, und Frau Elvira Gerloff den Preis für die schönste Erscheinung im Badefestum.

Aus Rosenberg schreibt Herr O. Bierstedt: „Am 18. Februar starb nach einem langen Krankenlager Herr Heinrich Barnde von Needville, Texas, im Alter von 59 Jahren, 1 Monat und 21 Tagen. Er war noch einer von den echten, ehrlichen deutschen Anfieldlern. Freund Barnde kam vor ungefähr 16 Jahren von Neu-Berlin, Guadalupe County, nach Fort Bend County, hatte schwere Zeiten zu bestehen und hat schließlich doch gute Erfolge erzielt als tüchtiger Farmer. Nun ist er eine Beute des Todes geworden durch einen Unglücksfall, könnte man sagen, denn nachdem er sich vorigen November sein rechtes Bein oberhalb des Knies brach, ist er nie wieder aus dem Bett gekommen. Sein Begräbnis fand am 19. Februar statt unter der Leitung des evangelischen Pastors Bill Witt, von dessen Gemeinde in Needville er ein treues Mitglied war. Die vielen Angehörigen und Freunde gaben ihm das letzte Geleit; die Hinterbliebenen sind 4 Söhne, Julius, Hermann, Fritz und Alwin Barnde; 4 Töchter, Frau Marie Gottenberg, Frau Emma Bierstedt, Ida und Alma Barnde. Außerdem hinterläßt der Verstorbene seine hochbetagten Eltern, bei Lavernia in Guadalupe County wohnhaft, und seine hochbetagten Schwiegereltern, Herrn und Frau Hermann Schulze, bei Neu-Berlin in Guadalupe County wohnhaft; fer-

ner 2 Brüder, einen in, den andern bei San Antonio, und viele Verwandten in Guadalupe County. Dieses ist ein besonders trauriger Fall, da dem Verstorbenen vor einigen Monaten erst seine liebe Frau starb. Sie war eine geborene Schulze aus der Gegend von Marion. Nun sind die Kinder ohne Mutter und Vater. Mein Beileid! — Herr Harry Schriener, der hier mehrere Jahre ein Geschäft betrieb, hat hier ausverkauft und zieht nach Seguin, um dort am 1. März ein Geschäft zu eröffnen, wie ich gehört habe oben beim Depot. Wünsche ihm viel Glück und Erfolg. — Das Wetter ist jetzt günstig für Farmarbeit, ist aber auch die höchste Zeit, noch sehr rasch gepflügt. — An schweren Erkrankungen leiden hier sehr viele, aber einige nennen es „La-Grippe“, andere die „Flu“. Nun ja, es geht eben heute alles neumodisch zu. Die schönen alten Zeiten sind vorbei, in denen es noch keine Flu gab. Ich selber war eine Woche im Bett, habe mir aber nicht eingebildet, daß ich die neumodische Krankheit hatte. Bin jetzt so ziemlich wieder auf dem Damm.“

Ueber das in der letzten Nummer kurz berichtete Ableben der Frau Emma Lehde, geb. Jährenkamp, Gattin des County Commissioners Henry Lehde von Washington County, wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ noch folgendes mitgeteilt: Frau Lehde starb in einem Hospital in Brenham. Sie war in der Gegend von Wiedeville in Washington County vor 49 Jahren geboren und verheiratete sich am 8. November 1894 mit Herrn Lehde. Die Beerdigung fand am 21. Februar in Washington statt durch Pastor F. W. Braun. Die trauernden Hinterbliebenen sind der Gatte, die Kinder E. F. Lehde, Frau Ida Mohr, Frau Minna Bohne, Wm. Lehde von Houston, Frau Malinda Lehde von San Antonio, die Töchter Emma und Hilma Lehde, und Henry Lehde jr.; ferner 3 Schwestern, Frau Bertha Jesse von Needville, Frau Bessie Ringener von San Antonio und Frau Ida Meyer von Riesel; 4 Brüder, Fritz Jährenkamp und Henry Schwarz von Clifton, und Robert und Paul Schwarz von Dallas; und 7 Enkel.

Kurz, aber wichtig.

In der Türkei soll am 1. März ein von Ali Nahir Bey gestifteter Preis von 1,000 Lira ausbezahlt.

## PALACE THEATER

**PROGRAMM**  
Samstag, 6. März  
Doppeltes Programm  
Yakima Canutt in  
**THE HUMAN TORNADO**  
Bill Bailey in  
**THE TOP HAND**  
2 Reel Comedy 10 u. 20c

**Sonntag und Montag**  
7. und 8. März  
Rin-Tin-Tin in  
**THE CLASH OF THE WOLVES**  
Mit June Marlowe und Charles Farrell. Sowie auch  
2 Reel Comedy  
10 u. 20c

**Dienstag und Mittwoch**  
9. und 10. März  
Marguerite De La Motte, John Bowers und Wm. Wong in  
**OFF THE HIGHWAY**  
Sowie auch  
**ADVENTURES OF MAZIE**  
und 1 Reel Comedy  
10 und 20c

**Donnerstag und Freitag**  
11. und 12. März  
Schreckenskomödie eines Jungesellen mit grossartiger Rollenbesetzung und tausendfacher Lachmuskeln-Erschütterung — Original Denny in  
**WHERE WAS I?**  
Versäumt dieses nicht!  
Sowie auch  
**ACE OF SPADES**  
International News  
10 und 20c

In nächster Zeit  
**THE MIDSHPMAN MIKE**  
**THE SEA BEAST**  
**LADY WIDEMIER'S FAN**

ner 2 Brüder, einen in, den andern bei San Antonio, und viele Verwandten in Guadalupe County. Dieses ist ein besonders trauriger Fall, da dem Verstorbenen vor einigen Monaten erst seine liebe Frau starb. Sie war eine geborene Schulze aus der Gegend von Marion. Nun sind die Kinder ohne Mutter und Vater. Mein Beileid! — Herr Harry Schriener, der hier mehrere Jahre ein Geschäft betrieb, hat hier ausverkauft und zieht nach Seguin, um dort am 1. März ein Geschäft zu eröffnen, wie ich gehört habe oben beim Depot. Wünsche ihm viel Glück und Erfolg. — Das Wetter ist jetzt günstig für Farmarbeit, ist aber auch die höchste Zeit, noch sehr rasch gepflügt. — An schweren Erkrankungen leiden hier sehr viele, aber einige nennen es „La-Grippe“, andere die „Flu“. Nun ja, es geht eben heute alles neumodisch zu. Die schönen alten Zeiten sind vorbei, in denen es noch keine Flu gab. Ich selber war eine Woche im Bett, habe mir aber nicht eingebildet, daß ich die neumodische Krankheit hatte. Bin jetzt so ziemlich wieder auf dem Damm.“

Ueber das in der letzten Nummer kurz berichtete Ableben der Frau Emma Lehde, geb. Jährenkamp, Gattin des County Commissioners Henry Lehde von Washington County, wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ noch folgendes mitgeteilt: Frau Lehde starb in einem Hospital in Brenham. Sie war in der Gegend von Wiedeville in Washington County vor 49 Jahren geboren und verheiratete sich am 8. November 1894 mit Herrn Lehde. Die Beerdigung fand am 21. Februar in Washington statt durch Pastor F. W. Braun. Die trauernden Hinterbliebenen sind der Gatte, die Kinder E. F. Lehde, Frau Ida Mohr, Frau Minna Bohne, Wm. Lehde von Houston, Frau Malinda Lehde von San Antonio, die Töchter Emma und Hilma Lehde, und Henry Lehde jr.; ferner 3 Schwestern, Frau Bertha Jesse von Needville, Frau Bessie Ringener von San Antonio und Frau Ida Meyer von Riesel; 4 Brüder, Fritz Jährenkamp und Henry Schwarz von Clifton, und Robert und Paul Schwarz von Dallas; und 7 Enkel.

Kurz, aber wichtig.

In der Türkei soll am 1. März ein von Ali Nahir Bey gestifteter Preis von 1,000 Lira ausbezahlt.

## CAPITOL THEATRE

**PROGRAMM**  
Freitag und Samstag  
5. und 6. März  
Doppeltes Programm  
Wm. Fairbanks in  
**THAT WILD WEST**  
und noch ein Fantasy-Bild dessen Titel später bekanntgemacht wird. Sowie auch  
**CHAS. CHASE**  
in 2 Reel Comedy  
10 und 20c

**Sonntag und Montag**  
7. und 8. März  
Rex Beach's berühmter Roman aus dem eisigen Klondike in  
**THE BARRIER**  
Sowie auch  
Hal Roach 2 Reel Comedy  
**LAUGHING LADIES**  
und News Reel  
10-20-25c

**Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag**  
9. 10. 11. und 12. März  
**DR. STANFORD CLAUNCH**  
von San Francisco wird Vorträge halten  
Siehe seine Anzeige  
Eintritt frei

In nächster Zeit  
**THE SKYROCKET**  
**THE DEVIL'S CIRCUS**

werden an die größte Familie. Unter den eingelassenen Bewerbungen befindet sich eine von Mehmed Zadat, welcher 24 Kinder hat. Zadat hat 4 Frauen. Die überwiegende öffentliche Meinung scheint jedoch zu erwarten, der betreffende Preis gerechterweise der Mutter der meisten Kinder zu fallen soll. Eine Bewerberin um den Preis, Hava Hanoum, Witwe von Abdul Raman Zia, hat 20 Kinder zur Welt gebracht, von denen 14 am Leben sind.

An der Universität zu Dubuque, Iowa, hat sich ein deutscher Verein gebildet, zu dessen Präsidenten Herr Hans Eiden und dessen Sekretär Herr B. Klipper gewählt wurden. Pflege der deutschen Sprache und Studium der deutschen Literatur sind die Ziele des Vereins.

Die Legislatur des Staates Mississippi hat ein Gesetz angenommen, durch das der Unterricht in der Evolutionstheorie in den Staatsschulen verboten wird.

Infolge der Änderungen im Einkommensteuergesetz branden ungefähr 2,300,000 Personen, die voriges Jahr Einkommensteuer bezahlen mußten, dieses Jahr keine zu bezahlen.

In Ciudad Juarez, Mexiko, wurden vorige Woche zwei katholische und zwei protestantische Kirchenschulen von den Behörden geschlossen.

150 Mennoniten-Familien aus Wymark, Monmouth und Mahon in Saskatchewan, Canada, haben vorige Woche die Reise nach Mexiko angetreten, wo sie sich niederzulassen gedenken. Die Familien waren in 4 Personenwagen untergebracht und ihre Habe in 29 Tragwagen.

In Paris wollte ein Flieger durch eine Öffnung im Eiffelturm fliegen; der Aeroplan stieß gegen Radio-Antennen und stürzte ab, und der Flieger verbrannte.

## Dankagung.

Wir möchten unseren Nachbarn und Freunden unseren inniglichen Dank aussprechen für die herzliche Teilnahme, die sie uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter und Großmutter Frau Katherine Ebel erwiesen haben. Wir danken ferner unseren Freunden für die vielen schönen Blumenpenden, und besonders auch Sodas. Herrn Farrer bed für seine trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Dankagung.

Allen, die uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters und Bruders Herrn Carl Emeling ihre Teilnahme erwiesen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Im Besonderen danken wir unseren Nachbarn Herrn und Frau Willie Kille und Herrn Robert Vinnart, die uns so hilfreich zur Seite standen, sowie auch für die schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine Trostesworte im Hause und am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Quittung.

Ich becheinige hiermit dankend, dem Germania Farmer - Verein von Auhalt die beim Tode meines Gatten, Herrn Hermann Koch, fällige Summe von fünf Hundert Dollars (\$500.00) erhalten zu haben.

Frau Hermann Koch.

## Verlangt.

Ein Mädchen in geheimerem Alter mit etwas Erfahrung im Kochen und Hausarbeit. Permanente Stellung für eine tüchtige Hilfe, die füglich kommen kann. Frau Wm. Clemens, Neu-Braunfels, Texas. 24 2

Gebraucht Dr. Ludwig's Lone Star Balsam zu verkaufen überall ff.

Gute weiße Egehorn Säulen und Sechser; man wende sich an Diamond Toulter Farm, Alwin S. Berner, Eigentümer. Telefon 901633, 24 1

**Cegarisches**

In Gallettsville hat die Texas Central Power Company das Grundstück mit der Eisfabrik gekauft. Das Gebäude wird abgerissen, um Platz zu schaffen für eine neuzeitlich eingerichtete Eisfabrik.

In Matonia ist Frau Margareta Kant im 80. Lebensjahre gestorben.

In Verbindung mit der Veräußerung des Geschäftes von Simon und Vorgelb in Converse wurde am Freitag in Gotulla ein Kaufmann verhaftet, in dessen Store Waren im Werte von ungefähr \$500 gefunden wurden, die aus Simon & Vorgelb's Geschäft gestohlen worden waren. Beamte brachten den Verhafteten und die Waren auf einem Motortaxi nach San Antonio. Drei andere Verhaftungen waren bereits früher in der Woche vorgenommen worden, wobei für ungefähr \$2,000 Waren, die am 7. Februar in Converse gestohlen worden waren, wieder erlangt wurden. Käufer den in Converse gestohlenen Waren wurde auch ein großer Posten Waren wiedererlangt, von denen man annimmt, daß sie aus dem Geschäft von G. Ricks & Son in Pleasanton gestohlen wurden, welches am 20. Januar und abermals am 7. Februar von Einbrechern beraubt wurde.

Eine aus 22 Mitgliedern bestehende Gesellschaft in der Gegend

von Thorndale hat sich verpflichtet, ungefähr 100 Acker Land mit Wassermelonen zu bepflanzen; für \$200 Samen ist von einem österrischen Pflanzler bestellt worden.

San Saba hat mit 138 gegen 136 Stimmen beschlossen, für \$60,000 Bonds auszugeben für die Einrichtung eines Abzugsystems.

Aus Nowena wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ über den Lebenslauf des dort verstorbenen Herrn Ernst Wagner Folgendes mitgeteilt: Herr Ernst Wagner wurde in Oberammerdorf, Deutschland, am 10. Oktober 1861 geboren. Im Jahre 1879 wurde er aus der Schule entlassen, um ins Meer eintreten zu können. Als er aus dem Militärdienst entlassen wurde, stand ihm eine Stelle offen, in die er als Unteroffizier eintreten konnte, wodurch ihm eine Gelegenheit gegeben war, sich den Berufe eines Seeresleiters zu widmen. Er zog es aber vor nach Amerika auszuwandern und dem Kaiser abzuschwören, als er in der Nähe von Neu-Braunfels seine Heimat gefunden zu haben meinte. Bei Neu-Braunfels fand er seine Lebensgefährtin. Am 30. Oktober 1887 heiratete er und Frau Emilie Mehlig einander unverbrüchlich Liebe und Treue. Aus dieser Ehe gingen 7 Kinder hervor: 5 Töchter und 2 Söhne. Ein Sohnlein ist als Säugling dem Verstorbenen im Tode vorweggegangen. Seit 23 Jahren nennt er Nowena seine Heimat, wo er tätig war als Farmer und in den letzten Jahren als Geschäftsmann. Seit Anfang dieses Jahres trat er vom Geschäft zurück, um sich an seinem Lebensabend noch ein wenig zur Ruhe zu setzen. Am Neujahrstage legte er sich um nicht wieder aufzukommen. Es waren schwere Reidenstage, durch die er in den letzten 1 1/2 Monaten ging. Am Montag, den 22. Februar nachmittags 4 Uhr entschlief er und erreichte somit ein Alter von 64 Jahren 4 Monaten und 5 Tagen. Viel Liebe und Entgegenkommen wurde ihm und seiner Familie von Freunden gezeigt, besonders von seiner Nichte Frau. Helka Dietert von Neu-Braunfels, die ihn in aufopfernder Weise während seines langen Krankenlagers pflegte. Es überleben den Verstorbenen seine Gattin, 5 Töchter und ein Sohn, zwei Schwiegerkinder, 3 Schwägerinnen und 4 Enkelkinder, ferner 2 Schwägerinnen, ein Bruder in Deutschland und ein Bruder hier, und viele andere Verwandte.

Frau Louise Dietrich, Gattin von H. Dietrich von McGregor, starb am 17. Februar in einem Hospital in Waco. Frau Dietrich war in Deutschland geboren, kam vor 50 Jahren nach Texas, und wohnte viele Jahre in Washington County; im Jahre 1909 zog die Familie nach McGregor. Die Verstorbenen hinterläßt ihren Gatten, 3 Söhne, Gus, Louis und Henry in McGregor, 2 Töchter, Frau Emma Witt von McGregor und Frau Annie Kammerl von Crawford, einen Bruder, Fred Kneubel von Jackson County, und 2 Schwestern, Frau Minnie Schulte und Frau Sophie Muegge von Washington County.

Aus der Gegend von Floresville schreibt Frau S. Vachaus: „Bitte, schicken Sie mir die Zeitung von jetzt an nach Floresville. Wir wohnen jetzt auf unserer neuen Farm 12 Meilen von der Stadt Floresville.“ (Besten Dank für Ched! — D. S.) Der Reingewinn des letzten Hermannsöhne-Karnevals in San Antonio befreit sich laut Bericht des Schatzmeisters Henry Wosnig auf \$3,889.09.

Im Hermannsöhne-Altenheim bei Comfort ist am 6. Februar Herr Ernst Lutz infolge eines Gehirnschlags gestorben.

In Lubbock, Lubbock County, ist Mitte voriger Woche wieder Schnee gefallen.

In der Nähe von Ballinger wurde das Wohnhaus des Ehepaars Joe Wafnak durch Feuer zerstört, und zwei kleine Kinder, eins 6 Monate, das andere 4 Jahre alt, verbrannten. Wafnak war im Felde und seine Frau in der Stubbe. Als das Feuer ausbrach, beide wurden bei ihren Rettungsversuchen ernstlich verbrannt.

Frau V. M. Salbert von San Angelo wollte nach Decatur, Illinois, fliegen, um ihre an Diphtheritis erkrankte kleine Enkelin zu besuchen, mußte jedoch bei Butler, Missouri, landen, als der Motor den Dienst versagte. Von Butler fuhr Frau Salbert dann mit der Bahn nach Decatur.

In Gousson ist Frau E. A. Widmeyer gestorben. Frau Widmeyer wohnte früher in San Antonio.

Am Donnerstag Morgen wurde aus Winchester nach San Antonio telephoniert, daß dort Erkrankungen an den Pocken vorgekommen seien und daß keine Lymphe zum Impfen vorhanden sei. Eine Sendung Lymphe wurde sofort von dem Pfleger F. W. Knecht nach Winchester gebracht.

Auf seinem Platze in der Nähe von Friedrichsburg wurde der Farmer Heinrich Henke tot mit einer Schußwunde gefunden. Henke war 59 Jahre alt und in Gillespie County geboren; er hinterläßt eine Tochter und 3 Söhne.

Bei Amarillo stürzte ein Aero-Plan ab; die vier Insassen — Delleste aus Oklahoma — wurden durch den Fall getötet.

In der Nähe von Abilene feierten Herr und Frau Hermann Gienewinkel ihre goldene Hochzeit. Herr und Frau Gienewinkel wohnten früher bei Geronimo in Guadalupe County und zogen vor etwa 20 Jahren nach Taylor County, wo auch ihr Sohn Gustav und ihre Tochter Frau Emil Salge, Frau Wilhelm Nolte und Frau Wilhelm Wiegler wohnen.

In Thorndale wurden Herr C. A. Wünsche und Frau Regina Roerke von Pastor Mierschin getraut.

In San Antonio ist im Alter von 66 Jahren Herr Bruno Schulze gestorben; er war bei Neu-Braunfels geboren und wohnte bis vor ungefähr 12 Jahren auf einer Farm in der Nähe von Neu-Braunfels. Herr Schulze hinterläßt seine Gattin, die Brüder Hugo Schulze in San Antonio, Fräulein Schulze in Neu-Braunfels, Eugen Schulze in Memphis, und Bernhard Schulze in Seguin, und die Schwestern Frau Kalkeska Zoefje von Seguin, Frau Etta Varles von San Antonio, und Frau Hermann Mitterdorf von Comal County.

In Neu-Vern, Williamson County, wurden Herr Henry Möhne und Frau Anna Kiemert von Pastor G. Sillat in der Kirche getraut. Das junge Paar wird auf der Farm des Herrn Dr. Schroeder wohnen.

Aus Brenham wird der Neu-Braunfels Zeitung berichtet, daß Edwin S. Schroeder, Sohn von Carl Schroeder, und Frau Helene Muegge, Tochter der Frau Helene Muegge, von Pastor Arthur Hartmann getraut worden sind. Die Braut ist eine Tochter des verstorbenen Pastors A. Muegge, welcher 20 Jahre lang Seelsorger der lutherischen Gemeinde zu Salem in Washington County war. Das junge Paar wird in Brenham wohnen, wo Herr Schroeder beim Highway-Amt von Washington County angestellt ist.

Die Grandjury von Kendall County hat sich nach eintägiger Sitzung in Boerne vertagt, ohne eine einzige Anklage einzubringen, und auf dem Gerichtskalender stand kein einziger Kriminalfall.

Fühlt sich wieder jung. Herr Joseph Grieger von Belmont, Mich., schreibt: „Mein Wagen war ruiniert und ich litt heftige Schmerzen in meinem Rücken, so daß ich die Hoffnung, je wieder arbeiten zu können, aufgegeben hatte. Meine Frau bestand darauf, daß ich Jormi's Alpenkräuter versuchen sollte und ich schickte dafür. Ich bin jetzt 66 Jahre alt, fühle mich wohl und arbeite auf meine Farm wie ein junger Mann.“ Dieses vorzügliche Kräuterpräparat ist ein konstitutionelles Heilmittel; es reguliert die Absonderungs- und Ausscheidungsorgane, kräftigt das Blut und baut das ganze System auf. Es ist kein Handelsartikel, sondern wird direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co. in Chicago, Ill., geliefert.

In Richmond ließen sich Herr Walter Engel von Weimar und Frau Martha Dobrinski von Rosenberg trauen. Das junge Paar wird in Weimar wohnen, wo Herr Engel Teilhaber in einem Geschäft ist.

In Victoria County ist Frau Marie Voehlmann im Hause ihrer Tochter Frau Hans Mueller im Alter von 68 Jahren gestorben. Sie hatte ihren Geburtstag gefeiert; in der folgenden Nacht erlitt sie einen Schlaganfall und am nächsten Morgen starb sie. Frau Voehlmann war in Deutschland geboren und kam vor 42 Jahren nach Texas. Die Beerdigung fand in Goliad statt.

In der Gegend von Three Rivers ist schon viel Corn auf.

Bei Austin stahl ein Gemüsedieb allen Spinat von einem damit bepflanzten Acker Land.

**Fund einer fabelhaften Vermögen wert.**

Ich würde keine Million Dollars nehmen für das, was MARY'S "One Dose Will Convince" für mich gethan hat. Ich habe es nach Vorschrift genommen und kann sagen, ich bin gänzlich kuriert von sehr ernster Verdauungsschwäche, Blähungen und Kolikanfällen, an denen ich viele Jahre litt. Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Stuhlreguliert und die Entzündung beseitigt. Die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Anämie. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken.

**Der Neu-Braunfels Gegenseitig-Unterstützungs-Verein**

hat seine Statuten wie folgt festgesetzt: 18 bis nicht über 21 Jahren — \$1.00 21 bis nicht über 25 Jahren — 1.30 25 bis nicht über 30 Jahren — 1.40 30 bis nicht über 35 Jahren — 1.60 35 bis nicht über 40 Jahren — 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren — 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: S. B. Pfeuffer, Präsident. R. S. Wagenführ, Vice-Präsident. Emil Fischer, Sekretär. G. C. Seale, Schatzmeister. H. D. Henne. Alb. Nowotny. Paul W. Zahn.

**Hugo Ganz Divine Healer**

Union and Common St. Comalstadt. Telephon 579

**OTTO ROHDE**

Versicherung jeder Art. Neu-Braunfels, Texas. Wo hast Du Dein wunderschönes Portrait machen lassen? Im Seidel Studio

**Neue Bekanntmachung**

Auf mehrfachen Ersuchen werde ich vom 18. Februar an wieder jeden Donnerstag von morgens 10 bis abends 9 Uhr 104 Sycamore-Strasse zu sprechen sein. Unity Heilerin.

**ERNST KOCH**

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Rubben von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephon 179

**FRANK B. VOIGT**

Deutscher Advokat. Ludwig-Gebäude. Neu-Braunfels, Texas

**S. S. Schlexer & S. A. Triesch**

Schleyer & Triesch Rechtsanwälte. Neu-Braunfels, Texas. Richter-Gebäude. Telephon 301

**Carl Elley**

Baumeister und Kontraktor. R. F. D. Route 5, Seguin, Texas. Telephon, Marion. Line 52. 33 52

**New Braunfels Concrete Works**

423 Gaitell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit wie Straßen-Gurbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Eimern und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telephon: 217. Wohnung 217.

**NOTICE**

Comal County will redeem on or before April 10, 1926: One Court House Bond No. 63 of the 1898 Issue. Two Road and Bridge Bonds Nos. 15 and 16 of the 1903 Issue. One Road and Bridge Bond No. 10 of the 1906 Issue. Three Road and Bridge Bonds Nos. 27, 28, and 29 of the 1913 Issue. One Road and Bridge Bond No. 10 of the 1914 Issue. Carl Roeper, County Judge.

**ELECTION NOTICE**

Notice is hereby given that there will be an election held on the first Saturday in April, 1926, to elect one Trustee in each Common School District. Also on the same day and at the same places and under same Managers of Election: One County School Trustee in Commissioner's Precinct No. 2 to succeed Otto Reinartz. One County School Trustee at Large to succeed Walter Zipp. Carl Roeper, County Supt.

**NOTICE IN PROBATE**

THE STATE OF TEXAS. To the Sheriff or any Constable of Comal County — Greeting: You are hereby commanded to cause to be published once each week for a period of ten days before the return day hereof, in a newspaper of general circulation, which has been continuously and regularly published for a period of not less than one year in said Comal County, a copy of the following notice: The State of Texas. To all persons interested in the Estate of Catharine Agathe Louise Alves, deceased, notice is hereby given that Rudolph Richter has filed an application in the County Court of Comal County, on the 19th day of February, 1926, for the probate of the last will and testament of Catharine Agathe Louise Alves, deceased, and for letters testamentary on said estate, which said application will be heard by said Court on the 26th day of April, 1926, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said application, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same, Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 19th day of February, 1926. Richard A. Ludwig, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal) 23 2

**Wei3 es Ihr Doktor?**

Streng jemand, der es sich zum Geschäft macht, Sie zu behandeln, wenn Sie krank sind, sollte wissen was er thut. Um Ihnen gute Dienste leisten zu können, sollte er den menschlichen Körper und dessen Krankheiten kennen. Er sollte wissen, was Sie krank macht. Sie haben das Recht zu verlangen, daß er sein Geschäft versteht.

Ihr Staat, wissend, daß Sie Ihren Arzt nicht prüfen können, verlangt, daß jede Person, welche Krankenbehandlung als Geschäft betreibt, eine angemessene Prüfung besteht, um einen Erlaubnischein zur Ausübung ihrer Praxis zu erlangen.

Dieses wird verlangt durch ein Gesetz, das als der „Medical Practice Act“ bekannt ist, und bezieht sich auf jede Behandlungsmethode, ob durch reguläre Ärzte, Homöopathen, Phytomedicines, Osteopathen, Chiropraktoren, Naturopathen, oder Glaubensheiler. Diese müssen alle dieselbe Prüfung nehmen und bestehen, und ihren Erlaubnischein beim District Clerk eintragen lassen. Dieses gute Gesetz wird in Ihrem County jeden Tag übertreten.

Hat Ihr Doktor die Vorschriften Ihres Staates befolgt, oder vertrauen Sie Ihre Gesundheit, und die Gesundheit Ihrer Familie, jemandem an, der zu unwillig ist, um den Anforderungen zu genügen? Verlangen Sie, daß er Ihnen seinen Erlaubnischein zeigt.

Das Krankenzimmer ist kein Platz für Unwissenheit. State Board of Medical Examiners. State Medical Association. Comal County Medical Society.

- A. J. Finman, M. D. R. Bright, M. D. M. C. Hagler, M. D. A. B. C. Bergfeld, M. D. A. Garrison, M. D. Frederick Frueholz, M. D. Bertie Frueholz, M. D. J. G. Wille, M. D. J. F. Barnwell, M. D. Frederick Fink, M. D. (Sekretär)

Jedes Mitglied hat die Befähigung für einen Erlaubnischein erworben und diesen eintragen lassen, wie das Gesetz es verlangt.

**FADA Radio**

Kommt und spricht mit uns darüber zu erst

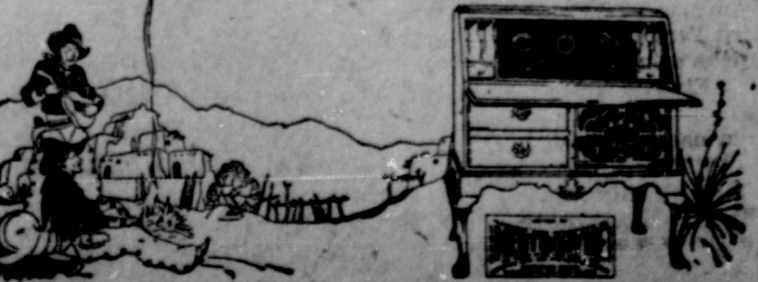
Wir werden Ihnen sagen, warum fada Radio der Standard ist, wonach alle Radio Leistungen beurteilt werden.

Auch wird es uns freuen, Ihnen eine vollständige Demonstration in Ihrem eigenen Hause zu geben — ohne Kaufverpflichtung.

Und nicht zu vergessen — wir garantieren dauernde gleich hochklassige Leistung, wie die Demonstration offenbart. Das ist fada-Dienst.

Sehen Sie sich heute mit uns in Verbindung. Bezaunerte Bedingungen.

Sippel Phonograph Co.



**Don't Stop For Oil Until You See The Satin Oil Sign**

The Satin Oil sign is the distinguishing mark of good oil and good service. Look for it when you need oil. Satin Oil is the original, pure-refined lubricating oil for Fords and there is a grade equally good for all motors. With Satin Oil in the crank case you can expect longer service from your motor car and Satin Oil lasts twice as long as ordinary Oils.

Satin Oil is sold on a positive money-back basis. Thousands of motor car owners use Satin Oil. It is economical to buy and to use. When you need oil stop at the station displaying the Satin Oil sign.

"Life Insurance for Your Motor"

**Satin Oil**

TO BE HAD AT Gorlich Auto Company, Baer's Motor Sales, Neuse-Filling Station, I X L Vulcanizing Co., New Braunfels Filling Station

# Diese Grocery-Leute haben Euch ein Geheimnis mitzuteilen über

# H and H Blend Kaffee

## fragt sie danach, sogleich

## Ihr werdet Geld machen; und der H und H Kaffee wird Euch gut schmecken

**NEW BRAUNFELS**  
 Chris. Herry  
 Consolidated Merc. Co.  
 Curt Linnartz  
 Eiband & Fischer  
 Faust & Co.  
 T. L. Guessow

Bob Herring  
 H. Hummel  
 N. B. Cash Store  
 L. A. Pittman  
 S. V. Pfeuffer Co.  
 Piggly Wiggly  
 Rahe & Maier

Alex Schleicher  
 Schumann & Arnold  
**BARBAROSSA**  
 Eiband & Fischer  
**GRUENE**  
 Gruene Bros.

**SOLMS**  
 O. Reinarz  
**SCHUMANNVILLE**  
 Bill Lehmann  
**CLEAR SPRINGS**  
 Hugo Bartels

(Aus der „Waco Post“.)  
**Deutsches Wesen in Texas.**

Auf die Gefahr hin, daß der nachfolgende Artikel lang genug wird... wollen wir hier das Wesentliche aus einem „Editorial“ bringen, welches wir unlängst im „Waco Times Herald“ fanden. Dasselbe trägt die Aufschrift: „That Banquet in Fredericksburg“, aber wir wollen uns in der Hauptsache nicht sowohl mit dem erwähnten Banquet beschäftigen wie mit dem, was in dem Artikel über die deutsche Kolonie „Fredericksburg“, von den Deutschen in Texas gewöhnlich „Friedrichsburg“ ausgesprochen, gesagt ist.

„Am 20. April 1842“, heißt es da, „kamen in Viebrich, am Rhein, vierzehn deutsche Fürsten (Princes“) und Edelleute in einer Konferenz zusammen, deren Resultat die Bildung einer provisorischen Gesellschaft zwecks Ankauf von Ländereien in Texas war, u. diese Gesellschaft wurde später allgemein bekannt als „der Adelsverein“. Aus diesem Kern entwickelten sich die großen deutschen Ansiedlungen in Texas. — Baron Dittfried Hans von Meusebach wurde als General Kommissär ernannt und er war es, der 10,000 Acker für Landbau geeigneten Bodens, gut mit Holz und Wasser versehenen Landes auf Kredit ankaupte. Das Land wurde in Parzellen von je zehn Acker ausgelegt und in den Jahren 1845 bis 1846 als vorläufige Heimstätten an deutsche Einwanderer verteilt.“

Soweit vorläufig der „Times Herald“. — Der Verfasser des Artikels läßt in Obigem sowohl, wie in dem was folgt, die um dieselbe Zeit, ebenfalls vonseiten des Adelsvereins erfolgte Gründung der Kolonie Neu-Braunfels am blauen Comal unerwähnt, und es mag auch sein, daß infolge dessen Manches darin Besagte nicht genau richtig ist. Wir wissen es nicht, obwohl wir die Geschichte der Gründung von Neu-Braunfels und Friedrichsburg mehr als einmal gelesen haben, wollen aber jedenfalls darüber nicht mit ihm rechten, wenn aus keinem anderen Grunde, dann

aus dem, daß in einem einzelnen Zeitungsartikel dieser Koloniengründung des Adelsvereins unmöglich volle Gerechtigkeit widerfahren kann. Wir erwähnen dies besonders, um nicht selbst wegen Ungenauigkeiten durch die Feder gezogen zu werden; übrigens entspricht das in dem Artikel Besagte unserem Zweck, nämlich auf das, was Deutsche in Texas geleistet haben, hinzuweisen.

„Ein Vertrag“, führt unser werter Kollege vom „Times Herald“ fort, „wurde durch Meusebach mit den Häuptlingen der Comanches abgeschlossen, laut welchem sich die Indianer verpflichteten, weder die Landvermesser des Adelsvereins in ihrer Arbeit zu stören, noch die Kolonisten zu belästigen und so wurde ein gewaltiges Territorium der Besiedelung erschlossen. Eine der Ansiedelungen (des Adelsvereins?) war Bettina, benannt nach der bekannten Schriftstellerin Bettina von Arnim. Diese Ansiedelung war das Ergebnis eines Unternehmens von 40 Leuten von „College“- und Universitäts-Bildung (sogenannten „Lateinern“), welche im Jahre 1847 in Darmstadt die sogenannte „Gesellschaft der Vierzig“ gegründet hatten zu dem Zwecke, in Texas, fern von dem Trübel der Welt, eine strikt kommunitische Kolonie zu gründen als ein Beispiel eines ihnen vorschwebenden Ideal-Geheimnisses der Zukunft. Aber Theorie und Praxis gehen nicht immer Hand in Hand und von Bettina weiß man in Texas nichts mehr.“

Wie dem aber auch sei, unter den Gründern von Bettina waren eine Anzahl Leute, die sich einen Namen gemacht haben: Gustav Schleicher, später ein prominenter Kongreß-Präsident, Jakob Kuehler, von 1869 bis 1875 Commissioner der General Land-Office in Austin, Dr. Ferdinand Herrf (der Aeltere), lange Zeit der anerkannt hervorragendste Arzt in Texas, und Hermann Spies, der letzte Kommissär des Adelsvereins.“

Dann folgt in dem „Times Herald“-Artikel eine in's Einzelne gehende Schilderung der Verhandlungen Meusebachs mit den Haupt-

lingen der Indianer, bei welchen einige „Shawnees“ von Arkansas die Dolmetscher spielten, die wir aber hier nicht gut ausführlich wiedergeben können. — Es mag genügen zu konstatieren, daß eine vollständige Einigung erzielt wurde und daß der Friedensvertrag, der zwischen Meusebach und den Indianerhäuptlingen abgeschlossen wurde, in Kraft blieb bis zu dem Tode des Häuptlings Santana, der im Jahre 1848 an der Cholera starb. Als dann Ver. St.-Truppen eintrafen und Fort Mason errichtet wurde, hörten die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Weißen und Indianer vollends auf, was erklärlich ist, insofern die Indianer durch die voranschreitende Zivilisation aus den Jagdgründen, die sie als ihr Eigentum ansprachen, allmählich vertrieben wurden.“ Um jedoch das Banquet und Einiges in Verbindung damit Besagte nicht ganz zu übergehen, lassen wir hier den Schluß des Artikels folgen:

„Nene“, heißt es da, „welche dagegen waren, sagen uns, daß zweihundert und fünfzig Personen teilnahmen an dem Banquet, welches stattfand in dem historischen Nimitz Hotel... Ein herrliches Mahl mit allem, was dazugehört, wartete der Gäste in dem reich mit den Farben des Staates und Landes sowie einer Fülle von Blumen und Gewächsen dekorierten Speisesaal. — Und nicht zu vergessen: — Alles was den Gästen geboten wurde, mit wenigen Ausnahmen, war in Fredericksburg und Umgegend produziert worden. Zu erwähnen ist auch noch die glänzende elektrische Beleuchtung des Saales, die jedenfalls einen scharfen Kontrast bildete, wenn man sie mit der Beleuchtung durch Kerzen und Öllampen vergleicht, bei der ihrerzeit Leute wie Robert C. Lee, Albert Sidney Johnston, Whiffes S. Grant und Andere in demselben Raum gespeist hatten.“

Ihnen Fredericksburg als leuchtendes Beispiel vorhalten, gibt dann der „Times Herald“ seinen Lesern noch den guten Rat: „Kauft anderswärts, was in Eurer Heimat nicht

fabriziert wird — dagegen ist nicht einzuwenden — aber der heimischen Industrie solltet ihr stets den Vorzug geben. Die Bewohner von Fredericksburg und Umgegend geraten selten in Not; sie patronisieren ihre „Mour“-Mühle, ihre „Bickle“-Fabrik und alle anderen heimischen Industrien.“

Was unser Herr Kollege vom „Times Herald“ nicht erwähnt, indem er den Fredericksburgern ein (wie wir gern zugeben, verdient) Loblied singt, ist die Tatsache, daß sich die guten Eigenschaften, welche sie besitzen, so ziemlich in allen großen deutschen Niederlassungen im Staate und anderwärts in höherem oder geringerem Grade konstatieren lassen. Ueberall wo die Deutschen sich eingeknistet haben, haben sie auch aus wenig produktiven Viehweiden etc. fruchtbarere Farmen, mit blühenden Dörfern und Städten geschaffen und sich als tüchtige und nützliche, auch in den weitaus meisten Fällen gescheiterte Bürger erwiesen mit denen auch der anglo-amerikanische Nachbar gut fertig werden konnte, wenn er nur den guten Willen dazu hatte. Wir brauchen garnicht aus McLennan County herauszugeben; um uns von dem Bestehen dieser Tatsache oder Tatsachen zu überzeugen, wenn gleich sie hier nicht so ins Auge fallend sind wie z. B. in Friedrichsburg, und — wenn auch Vielen der Stolz auf ihre deutsche Abkunft und die Liebe zu ihrer deutschen Muttersprache abhanden gekommen ist. — Nun, vielleicht kommt auch darin einmal wieder eine Wandlung zum Besseren, wenn diese Leute erleben, wie das Heimatland ihrer Eltern oder Großeltern, vielleicht auch ihr eigenes, sich vermöge der ihm trotz allem und allem innewohnenden Kraft und Stärke aus der tiefsten Erniedrigung zu neuem Glanz emporarbeitet.

**Voshaft.**  
 Clara: „Ach, Emma, wenn ich nur wüßte, wie ich meinen Bräutigam glücklich machen könnte.“  
 Emma: „Das will ich Dir sagen — heirat ihn nicht!“

**Was mein Nachbar sagt**  
 Ist von Interesse für Neu-Braunfels

Hat jemand das Unglück, mit Rücken- und Kopfschmerzen, Schwindel, anfalls, Urinbeschwerden und sonstigen Zeichen schwacher Nieren geplagt zu sein und hat Erleichterung für diese Leiden gefunden, so ist sein Rat unläuglich wertvoll für Freunde und Nachbarn. Folgender Fall ist nur einer aus vielen tausenden, aber es ist der Rat eines Neu-Braunfelsers. Könnten Sie ein besseres Beispiel verlangen?  
 S. L. Nordhorst, 1105 Union St., Neu-Braunfels, sagt: „Ich habe Doans Pillen für Lahmen Rücken und rheumatische Beschwerden während der letzten Jahre mehrmals genommen. Es ist meine Meinung, daß es nichts gibt, welches so schnell die Ursache des Rückenschmerzes beseitigt und kuriert, wie Doans. Ich empfehle sie sehr gerne, denn ich weiß, daß sie ein in jeder Beziehung zuverlässiges Heilmittel sind.“  
 Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Pillen, dieselben, die Herr Nordhorst hatte. Fowler & Wilburn Co., Mfrs., Buffalo, N. Y.

**Allelei.**  
 — In Amerika wurde im vorigen Jahre für 30 Millionen Dollars Eis-cream verzehrt.  
 — In Charlottesville, Va., ist Thomas Jefferson Randolph, ein Großnekel von Thomas Jefferson, einem Schlaganfall erlegen.  
 — In Lincoln, Neb., wurde der Charleston-Tanz verboten.  
 — In Louisville, Ky., kamen 23 Pferde beim Brande einer Reitabademie um.  
 — Unter \$3500 Bürgschaft ist John C. Robins, bisher ein Angestellter im Naturalisationsbüro in Detroit, Mich., zum Prozeß festgehalten worden. Der Polizist zufolge hat er gestanden, Ausländern für \$25 bis \$40 pro Stück zur Erlangung der Bürgerrechte verholzen zu haben, und der Regierung nach hat sie bisher 23 derartige Fälle gefunden.  
**Fort mit dem Juden!**  
 Für Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Ausschlag, zersprungene Hände, Giften, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, wurde mit Blasen behaftete Krätze, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Köpfchen Blue Star Remedy; beseitigt die Krankheit nicht und rüchdt angenehm.  
 B. G. Voelker & Son

**Ihr neues Heim**  
 wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.  
 Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alex Brinkmann Jr.  
**Gruene Bros.**  
 Gruene, Texas.

**Dunlop Tires** Tires, Tubes und Zubehör  
**Echte Willard Batterien**  
 jetzt \$16.50  
**Schulze Battery & Tire Service**  
 Ed. von A. Schulze, Eigentümer  
**Gasolin und Oele**  
**Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit**  
 925 San Antonio-Str. Phone 575

**Water Maid**  
 Das Mehl, welches befriedigt  
 Hergestellt von der  
**Landa Milling Company**  
 fragen Sie Ihren Ewarenhandler

## New Braunfels State Bank

GUARANTY FUND BANK

Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite über \$100,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft

Depositen geschützt durch den Staats-Garantie-Fond

Wir bezahlen Zinsen auf Zeitdepositen

Safety Deposit Boxes zu vermieten

Beamte und Direktoren

J. G. Blumberg, Präsident; J. H. Fuhs, Vizepräsident; Walter Zipp, Vizepräsident;  
 A. R. Ludwig, Kassierer; A. B. Engel, Hermann Zipp, Fern Pfeuffer,  
 Louis Meyer, Ferd. Dabing.

Arbeitslos in Deutschland.

In ganz Deutschland, besonders in West-Deutschland, haben heftige Regengüsse eingesetzt und überall fürchtete man wiederum Hochwasser.

Aus Berlin wird berichtet: Die gegenwärtig in Deutschland bestehende industrielle Krise zwingt viele Firmen dazu, ihre Betriebe erheblich einzuschränken, weshalb die Zahl der Arbeitslosen, insbesondere in der Ruhrgegend, bedeutend zunimmt.

Schmuggler, die ihr Geschäft, Zigaretten und Schnäpfe ausländischer Herkunft nach Deutschland hineinbringen, milde sind, treiben ihr Spiel jetzt ganz offen. Da

die Einfuhrzölle in Deutschland so hoch sind, nehmen viele der Adressanten die ihnen gesandten Geschenke nicht ab, sondern lassen sie in den Zollhäusern liegen. Dort kaufen die Schmuggler diese Waren auf und verkaufen sie auf Straßen zu Spottpreisen, jedoch immer noch mit einem beträchtlichen Verdienst für sich selbst.

München hat an 52 Aktien der Münchener Hotel-Gesellschaft, die die Stadt zu Spekulationszwecken kaufte, 350.000 Mark verloren, da die Gesellschaft, die drei bayerische Hotels betrieb, sich nicht lohnte. Die Stadt mußte die Papiere unter dem Einkaufspreis loschlagen. Man erinnert dabei an die Tatsache, daß vor 600 Jahren München seine erste Anleihe in Höhe von etwa \$250 von der Stadt Regensburg machte, wobei damals befürchtet wurde, daß die Hauptstadt Bayerns von nun an stetig der Stadt Regensburg untertan sein würde.

Das englisch-amerikanische Ex-

periment, Shakespearesche Figuren in moderne Kleidung zu stecken, geht nicht mit Schiller zu machen, wie Dr. Zehner, Leiter des Staatstheaters in Berlin, mitteilt. Dr. Piscator, einer der Regisseure, hatte den Auftrag, „Die Räuber“ in der Mode von 1926 herauszubringen, jedoch sträubte sich der Schauspieler Fritz Kortner dagegen, den Franz im Smoking zu spielen. Zehner sah dies ein, und ließ, was Dr. Piscator nicht zu verlieren, das ganze Stück fallen.

In der Schloßbrauerei in Schöneberg erschienen mehrere Männer am hellen Tage, gingen durch den Garten in den Gesellschaftsraum und trugen schweigend ein schweres Klavier hinaus. In der Feurigstraße luden sie es auf ein bereitstehendes Fuhrwerk und verschwanden. Kellner und Gäste, die dem Treiben zusahen, dachten sich nichts Böses, da sie annahmen, das schon etwas verstimmte Instrument sei zur Reparatur abgeholt worden. Mitteilungen über das Aufsuchen des gestohlenen Klaviers erbittet Kriminalkommissar Ziegler im Polizeipräsidium.

Die Verhandlungen über den Verkauf der Stimm-Flotte sind abgeschlossen. Als Bewerber werden die Deutsch-Australische Dampfschiff-Deutsch-Australische Dampfschiff-Fahrtsgesellschaft und die deutsche Schiffahrtsgesellschaft Cosmos genannt; diese Gesellschaften werden, wie verlautet, einen Teil der Flotte wieder an die Japag abtreten.

In einem Urkundenband des Bensheimer Stadtarchivs wurden im letzten Jahr durch einen Zufall Bruchstücke einer handschriftlichen deutschen Uebersetzung des Neuen Testaments aus dem 14. Jahrhundert gefunden, die als Restripen zum Aufheften der städtischen Urkunden benutzt worden waren. Es handelte sich um einen Abschnitt aus dem Lukas-Evangelium. Unter den bisher bekannten Evangelienübersetzungen des 14. Jahrhunderts stellt das Bensheimer Fragment die älteste dar. Man nimmt an, daß die Uebersetzung im Kloster Vorch entstanden ist.

Ein Luftseil erregender Vorfall hat sich in der Gegend von Gießen abgespielt. Der Fuhrmann Werner fuhr bei Burg Solms mit Pferd und Wagen über ein freies Feld. Plötzlich gab die Erde nach und Wagen und Pferd verlor er vor den Augen des entsetzten Fuhrmannes in die Tiefe. Werner konnte sich durch einen klugen Sprung gerade noch retten und blieb davon verschont, mit in die Tiefe gerissen zu werden. Das Pferd wurde getötet. Die Verenkung entstand durch einen Vergewaltigungsschacht, der infolge der Mähe eingestürzt war.

Das evangelische Landesdirektorium in Hessen erläßt einen Aufruf, in dem die evangelischen Gemeinden aufgefordert werden, mit Rücksicht auf die Ueberschwemmungskatastrophe und das Elend von fast zwei Millionen Erwerbslosen sowie die erschreckende Zahl von Selbstmorden Verzweifelter alle karnevalistischen Veranstaltungen zu meiden.

Der frühere Kaiser Wilhelm plant eine Reihe von gesellschaftlichen Empfängen und Festlichkeiten, die an die Tage der Kaiserzeit erinnern. Die Haushaltung auf Schloß Doorn hat in letzter Zeit eine merkliche Aenderung erfahren. Nicht nur werden Unterhaltungen in großem Ausmaß veranstaltet, sondern auch Einladungen zu gesellschaftlichen Ereignissen außerhalb von dem Ex-Kaiser und seiner Gattin angenommen. Zum ersten Male seit seinem Aufenthalt in Holland waren der frühere Monarch, Prinzessin Hermine, Prinz Heinrich von Preußen und andere Mitglieder der Hohenzollernfamilie, neulich abends bei einem offiziellen Galadinner, gegeben von dem Gouverneur der holländischen Provinz Utrecht.

Viele amtliche Persönlichkeiten und zahlreiche Mitglieder des holländischen Adels waren zu dieser Festlichkeit geladen. Ein Ballfest folgte dem Galadinner. Die Mitglieder einer wunderlichen Sekte, genannt die „Freunde des Lichts“, sind wegen groben Unfalls zu je 100 bis 150 Mark Geldstrafe verurteilt worden, wie aus München berichtet wird. Sie hatten sich schuldig bekannt, in den Wäldern der bayerischen Alpen im Hofstüm von Adam und Eva umherzuwandeln zu sein. Eine eiferfüchtige Ehefrau, deren Gatte zu diesen sonderbaren Schwärmern gehört, die aber

für die vorgeblichen hohen Ideale der Sekte kein Verständnis hatte, benachrichtigte die Polizei von dem Treiben. Ein nächtlicher Überfall wurde vollführt, während die „Freunde des Lichts“ tanzten und singend im Mondschein am Ufer des Tegernsees zubrachten. Ihre abgelegten Kleider hatten sie über nahe Baumzweige gehängt. Unter heftigen Protesten mußten die „Freunde des Lichts“ einem errotenden Polizisten ihre Namen nennen und wurden dann zum Verhör vorgeladen. Nur einer der 20 Mann starken Polizeimannschaft, die an dem Überfall beteiligt war, sagte vor Gericht aus, daß sein Sittlichkeitsgefühl durch die Nachtzüge nicht verletzt worden sei. Der Verteidiger der Angeklagten erklärte, die „Freunde des Lichts“ seien bestrebt, die „edelmsten Eigenschaften der Menschheit zu entwickeln und zu stärken“. Sogar der frühere Großherzog von Hessen hätte die Ideale der Sekte gebilligt. Durch andere Zeugenaussagen wurde festgestellt, daß die „Weißkappen der Berge“, ein Geheimbund bayerischer Hochländer, dem Treiben der „Freunde des Lichts“ durch eine gehörige Tracht Prügel ein Ende bereitet haben würde, wenn die Polizei nicht eingegriffen wäre.

Aus Oesterreich.

In der weltbekannten Adelsberger Grotte wurden die im Jahre 1915 begonnenen Erschließungsarbeiten in den neuen Höhlenteilen zu Ende geführt. Der letzte Stollendurchschlag zwischen der gewaltigen Flußhöhle der unterirdischen Poik und der 2,8 Kilometer langen „Schwarzen Grotte“ erfolgte in der Nacht vom 30. auf den 31. Oktober. Nicht weniger als 6,5 Kilometer neuer Höhlengänge werden somit im Mai 1926 dem internationalen Reisepublikum zugänglich sein. Durch die „Paradiesgrotte“, wohl die schönste Tropfsteingrotte der Welt und durch die 500 Meter lange Vertarelligalerie wird der Besucher die imposanten Hallen und Dome der „Schwarzen Grotte“, so genannt nach der schwarzen, ebensolzhaltigen Säufte, die Wände, Decke und die gewaltigen Stalagmiten bedeckt, bewundern und von hier durch einen 106 Meter langen Stollen in die Poikhöhle gelangen können. Diese Höhle ist der unterirdische Flußlauf des Poikflusses, der sich bei Adelsberg in die 23 Kilometer lange Adelsberger Grotte ergießt und nach 15 Kilometer unterirdischen Laufes bei Planina an der italienischen Grenze als Unzfluh wieder an das Tageslicht kommt. Breite Wegeanlagen wurden über die höchste Wasserstandsmaße in die senkrechten und überhängenden Höhlenwände längs des unterirdischen Flußlaufes gebaut. Nach einer 1,5 Kilometer langen unterirdischen Bootsfahrt werden die Besucher unter einen 75 Meter tiefen Riesenschacht gelangen, von wo eine, mit großen technischen Schwierigkeiten an den senkrechten Höhlenwänden angebrachte Eisenbetontreppe zur Oberfläche führt. Von hier aus erreicht man auf der 5,5 Kilometer langen neuangelegten Küststraße durch herrliche Tannenwälder wieder die Höhlenstadt Adelsberg.

In Salzburg traf der 24jährige Kraftwagenlenker Hans Wischnitz eines Holz- und Kohlenhändlers aus Wien, auf einer Stütze, die er mit einer Freundin und einer Dame zur Schneefelderhütte unternahm, ein. Unterhalb der Salzburger Hütte löste sich ein kleines Schneebrett los und er wurde von der Lawine begraben. Seine Begleiter, die etwas voraus waren, wurden auf sein Ausbleiben aufmerksam und machten sich auf die Suche nach Wischnitz. Seine Leiche wurde aber erst 4 Tage später ausgegraben und in Pabram bei Zell am See beerdigt.

Einer aus zehn

Eine Wunde, ein Schnitt oder eine Abschürfung mag in 9 aus 10 Fällen keine großen Schmerzen oder Unbequemlichkeiten verursachen, aber es ist der eine Fall aus 10, bei dem Blutvergiftung, Sinnenfantenkampf oder eine chronische eiternde Wunde entsteht. Der billigste, sicherste und beste Weg ist, die Verletzung mit flüssigem Borozone zu desinfizieren und Borozone-Vulver anzuwenden, um die Keilung zu vervollständigen. Preis (flüssig) 30c, 60c und \$1.20, Pulver 30 und 60c, bei V. E. Voelcker & Son, und G. B. Schumann, Abn.

for Economical Transportation



Now more than ever before -

Check Price for Price Value for Value

Compare what you get for Chevrolet's new low prices with any other car in the world.

Remember that Chevrolet equipment includes speedometer, Fisher body and balloon tires on closed models, Duco finish, Alemite lubrication system and scores of features essential on a modern motor car.

Now more than ever before, check price for price and value for value—and you will buy a Chevrolet. Come in. Get a demonstration!

REDUCED PRICES

Touring	\$510	Roadster	\$510
Coupe	645	Coach	645
Sedan	735	Landau	765
1/2 Ton Truck (Chassis Only)	395	1 Ton Truck (Chassis Only)	550

I. o. b. Flint, Michigan

SIPPEL AUTO CO.

QUALITY AT LOW COST

Henne Lumber Company

Baumaterial - Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

B.E. Voelcker & Son PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Kodaks and Films Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Es gibt andere Sorten - aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes, Beizenmittel

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

40 Jahre altes Geschäft

Comal Springs Nursery.

Diese Baumschule wurde im Herbst 1885 gegründet. In dieser Zeit waren nur 4 Baumschulen in Texas und meine war die fünfte. Von diesen Baumschulen besteht nur noch die Munson Nursery und ist unsere die zweitälteste im Staate. Der Gründer ist immer noch Leiter des weitbekanntesten Geschäftes, und wir offerieren dieses Jahr wieder einen großen Vorrat an Baumkugeln, Nalbs, Samen etc., welche hier gezogen sind und gezeihen. Schreibt um großen Katalog an Otto Lohr, Neu-Braunfels, Texas.

Walter Faus, Präsident.  
H. G. Heene, Vice-Präsident.  
H. Dittlinger, Vice-Präsident.

**THE FIRST NATIONAL BANK**  
of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt besorgt.

Directoren:  
H. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Heene, B. W. Nuhn, Otto Reinartz, Ed. Schleyer.

\$10,000,000.00 zu verleihen

auf Farmen und Ranches zu 6% Interessen und auf lange Zeit. Wir borgen Geld auf Ihre Farm oder Ranch und kaufen gute Vendor's Lien - Noten. Sehen Sie.

**Warnecke & Gruene**

Offices über der Guaranty Bond State Bank

**fleisch und fleischwaren**

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit Prompts und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.

**HERING'S MARKETS**

SANITARY - PLAZA - PALACE

Phone 56 Phone 63 Phone 160

**Euerßen Auto Co.**

Seguin - Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil Zubehör.

Oscar Euerßen, Eigentümer.

Telephon 476

Philip H. Karrer Otto B. Schaefer G. D. Watkins

**Karrer Company**

Tinners and Plumbers

Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße

Reparatur und Plumbing - Reparaturen. Telephone: Werkstatt 597, Wohnung 535. Postenansprüche werden gern geliefert.

**Brown Rawhide Whip Co.**

Es fehlt irgendwo

wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Die sparsamsten und wertvollsten Dollars, wenn Sie widerwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder, sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überzeugen.

ON THE SQUARE

**Totales.**

† Am Sonntag Morgen um 3 Uhr starb nach längerem Leiden Herr Claude Glas in seinem 29. Lebensjahre. Herr Glas war Weltkriegsveteran; er war im Kriege von Giftgasen befallen und durch Granatsplitter verwundet worden, und man schreibt diesem Umstande sein frühes Ableben zu. Er war am 20. November 1897 geboren und erreichte daher ein Alter von 28 Jahren, 3 Monaten und 8 Tagen. Die Beerdigung fand Montag Nachmittag von der Methodistengemeinde aus auf dem Comalstädter Friedhofe statt durch Pastor W. Jackson. Der Verstorbene war ein Schwiegersohn des Herrn Bruno Bette und hinterläßt seine Gattin, ein Kind, die Eltern und sonstige Verwandte.

† In einer Versammlung im Saale der „Chamber of Commerce“ geschahen einleitende Schritte zur Schaffung von Mitteln und Wegen, um die geschichtlichen Denkmäler, an denen Neu - Braunfels so reich ist, auch für die Zukunft zu sichern. Die Anregung dazu ging von Herrn Fred Pfeuffer aus, der bei einem Bankett des „Lions' Club“ auf das Wünschenswerte eines derartigen Unternehmens hinwies und einen Plan für die praktische Ausführung vorschlug. In der erwähnten Versammlung, die sehr gut besucht war,

wurde Herr J. N. Fuchs als temporärer Vorsitzender und Herr Louis S. Scholl als temporärer Sekretär gewählt. Während seiner Ansprache an die Versammlung zeigte Herr Fuchs durch eine Entscheidung des tezanischen Obergerichts in dem Prozesse von Beramendis Erben gegen die Bewohner von Neu - Braunfels, mit welchen Schwierigkeiten die Ansiedler bei der Erwerbung ihres Landbesitzes zu kämpfen hatten. In höchster Instanz wurde der Fall zuunsten der Ansiedler entschieden, über die sich der Gerichtshof sehr lobend äußerte.

Es wurde beschlossen, eine Vereinigung mit dem Namen „Sophienburg Memorial Association“ zu gründen. Als permanente Beamten wurden gewählt: S. V. Pfeuffer, Präsident; George Eiband, Vizepräsident; Louis S. Scholl, Sekretär; W. B. Rubin, Schatzmeister.

Ein Comité, bestehend aus County - Richter Carl Roeper, Frau J. N. Fuchs, Frau R. S. Wagenführ, Herrn Adolf Henne und dem Vorsitzenden als Ex - Officio - Mitglied wurde ernannt, um ein Central-Comité zu ernennen, an dem Stadt, County und die verschiedenen Vereinigungen vertreten sein sollten. Das folgende Central - Comité wurde hierauf vorgeschlagen und gewählt, mit dem Zusage, daß die Beamten Mitglieder dieses Comites sein sollen:

Bürgermeister F. G. Blumberg - Stadt Neu - Braunfels.  
County - Richter Carl Roeper - Comal County.

Chief Walter Staats - Neu-Braunfeller Feuerwehr.  
E. Eitel - Lions' Club.  
Adolf Henne - Chamber of Commerce.

Frau Julius Mehlitz - Civic Improvement Club.

Frau S. Dittlinger - Child's Welfare Club.  
George Eitel Schmidt - American Legion.

Frl. Ottilie Coreth - Ladies' Auxiliary.

Emil Fischer - Boy Scouts of America.

Frau Ed. Schleyer - Protestantischer Frauenverein.

Frau Alfred Diebischer - Katholischer Mütterverein.

Frau Geo. Behrens - Methodist Missionary Society.

A. C. Remolds - Neu-Braunfeller Musikkapelle.

Frau R. Bright - New Braunfels Choral Club.

Herr Kuebler - Gesangsverein „Echo“.

A. N. Ludwig - Echo Heim-Gesellschaft.

G. F. Deheim und Edgar J. Bell - Presse.

Augenblicklich befaßt sich ein besonderes Comité mit der Umschau nach einem geeigneten Grundstücke.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurden am Mittwoch, den 24. Februar, von Pastor Mornhimeg ehelich verbunden Herr Milton Soeneke und Frl. Irma Albrecht. Als Brautführer und Brautjungfer fungierten Herr Walter Albrecht und Frl. Linda Bild. Herr Rudolf Albrecht und Frl. Silda Frankhausen. Das glückliche Paar wird in San Antonio wohnen.

† Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfeller Zeitung“ waren Ben Schumann, Harry Komotny und Tochter, Hermann Vabel, V. Luckenbach, Albert Ballhoefer, Willie Ewelling, Alphon Oberkamp, James Eiband, Louis S. Scholl, Chris. Herr, Dr. A. Garwood, Harry Moeller, Dr. Fred Kint, Frl. Alma Runge, E. L. Buch, Geo. Reiningger, Norwin Warbach, Frl. Norma Stratemann, Oscar Saas, Frau Dugo Stratemann, Chas. Knibbe, Alwin Reinarz, John Stahl, Max Schmidt, Louis Stehling, Emil Seinen, Paul John, Dr. J. C. Ludwig, Aug. Krakau, M. Strakosch, Otto Hitzfelder, Ottmar Kuble, Ernst Klein, Richard Boerner, Hermann Boerner, Richard Koblenberg, Elmer Duellm, John Kuppel, Carl Scheel, Berthold Hummel, Ernst Kell, Ernst Nolte, Albert Ballhoefer, Edwin Ganz, Otto Kraft, S. J. Engel, Walter Faust jr., P. Komotny jr., Washington Quersen, Aug. Scholz, Sv. Scholz, Frau Arthur Behl, Frau Franz Kellermann, Udo Classen, Milton Tolle, Silmar Frieß, Hermann Koppin, Aug. Hinz, und viele Andere.

\* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Milton Soeneke und Irma Albrecht.

Reichen, die zuverlässig sind Schlummer Atem, „Schwimmen“ im Kopf, geringe Appetit, Verstopfung, allgemeine Mattigkeit sind Zeichen, daß Ihre Leber nicht richtig arbeitet. Das eine zuverlässige Mittel für Leber-, Magen- und Darmbeschwerden ist Serravallo. Es regt die Leber mächtig an, fördert die Verdauung, reinigt die Därme und macht gut fühlen, energisch, unternehmungslustig und froh. 60c bei W. C. Voelker & Co., und S. V. Schumann. Adv.

\* Im „College of Industrial Arts“ in Denton ist unter der Leitung von Dr. Henry A. Holmes, Professor der neueren Sprachen, ein Studentinnenverein gegründet worden für das Studium der deutschen Sprache und Literatur. Frl. Germa Benoit von Neu - Braunfels ist Mitglied dieses Vereins.

\* In der katholischen Kirche zu Harper wurden Herr Louis Kammlah und Frl. Rosa Freig von Pierrer Heuchemer ehelich verbunden. Das junge Paar wird in Friedrichsburg wohnen.

\* In der Gegend von Runge ist schon viel Corn gepflanzt, und fast alles ist schon auf.

**Kirchliches.**

Deutsch - protestantische Kirche.  
Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 7 1/2 Uhr.  
Kirchchorübung jeden Dienstag Abend um 7 1/2 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 7 1/2 Uhr.  
G. Mornhimeg, Pastor.

Katholische Kirche, Neu - Braunfels.  
Sonntagsgottesdienst: Morgens: stille Messe um 7 1/2 Uhr mit englischer Predigt. Hochamt um 10 Uhr mit deutscher Predigt.  
Abends: Andacht um 7 1/2 Uhr.  
Wochentagsgottesdienst: Messe jeden Tag um 8 Uhr morgens. Während der Fastenzeit, Fastenandacht um 7 1/2 Uhr jeden Mittwoch und Freitag Abend.

Gottesdienst in der ev. Luther Melancthon - Kirche, Marion, Texas jeden 1. und 3. und in der Kreuzkirche, Seguin, Texas, jeden 2. und 4. Sonntag im Monat. Jeden 5. Sonntag im Monat abwechselnd in beiden Gemeinden.  
Franz Koch, Pastor.

Evangelische Parochie.  
Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Kuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagsschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagsschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Friedensgemeinde, Geronimo.  
Gottesdienst jeden Sonntag 7 1/2 Uhr, Sonntagsschule 10 1/2 Uhr.  
Arthur Säuberlich, Pastor.

Lutherischer Gottesdienst, Texas Synode.  
In Harry Merges Halle an der Seguin - Straße jeden Sonntag englische Sonntagsschule um 9:30 und jeden ersten und dritten Sonntag im Monat deutscher Gottesdienst morgens um 10:30, und englischer abends 7:30. Alle sind freundlich eingeladen.  
S. Schliefer, Pastor.

Englische Evangelische Kirche.  
Sonntagsschule um 9 Uhr morgens. Gottesdienst um 11 Uhr Morgens. Beides, Sonntagsschule und Gottesdienst, findet statt in der Deutsch-Protestantischen Kirche an Seguin - Straße. Jeder, der wünscht einem englischen Gottesdienst beizuwohnen, ist freundlich eingeladen zu uns zu kommen.  
E. S. Zehner, Pastor.

Ev. lutherische Kirche Missouri Synode  
Sonntag, 7. März, morgens 7 1/2 Uhr deutscher Passionsgottesdienst in der lutherischen Kapelle, San Antonio - Straße, südlich vom Plaza. Alle herzlich eingeladen.  
H. G. Lange, Ev. luth. Pastor.

Nächsten Sonntag, den 7. März, nachmittags 2:30 lutherische Sonntagsschule und Gottesdienst im Guadalupe Valley Schulhaus. Alle freundlich eingeladen.  
S. Schliefer, Pastor.

\* Der Farm Bureau - Verein in Marion hat die folgenden Beamten wiedergewählt: Wm. Staats, Präsident; Ferdinand Kurre, Vizepräsident; Henry Weil Sekretär.

\* Bei Fort Sam Houston hat eine Serfen Klub, die dem Mechaniker T. H. H.

\* H. Haslett gehört, am Samstag drei Kübler zur Welt gebracht; jedes wiegt ungefähr 15 Pfund.

\* In der Nähe von Del Rio verbrannten Freitag Nachmittag ungefähr 1,000 Ballen Johnsongras - Heu.



**Wie ist es mit Ihrem Plumbing?**

Wir sind jetzt vorbereitet, Ihnen moderne Plumbing - Einrichtungen zu liefern, Ihre ganze Plumbing - Arbeit zu besorgen, oder Sie zufriedenzustellen mit der Ausführung irgend einer, wenn auch noch so kleinen Reparatur.

für befriedigendes Plumbing und vernünftige Preise sehe man

**S. V. Pfeuffer Co.**

**Geo. Goepf**  
Juwelier und Uhrmacher  
Ein schöner Vorrat von Schmucksachen, Taschen- und Armbanduhren, Silberwaren, geschliffenes Glas u. s. w. stets an Hand.  
Reparaturen und Graveur-Arbeit pünktlich und zu mäßigen Preisen.

**Guaranty Bond State Bank of New Braunfels**  
Kapital \$50,000.00  
Ueberschuß und unverteilte Profite über \$20,000.00.  
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Depositen sind durch Bürgschaft gesichert.  
Ihre Kundschaft wird geschätzt  
Beamte  
Emil Heinen, Präsident; Gilbert D. Reinarz, Kassierer  
H. D. Richter, Vice-Präsident; Fred Tausch, Hilfskassierer  
Gus. Reinarz, Vice-Präsident; Roland F. Heinen, Hilfskassierer  
Direktoren  
Otto Bodemann, Emil Heinen, Gust. Reinarz  
Carl G. Braune Sr., Alfred R. Nothe, G. D. Reinarz  
Louis Forshage, H. D. Richter, E. B. Stein  
Ed. Rohde, Fred Tausch

MARCH 22, 1923  
**1,000,000**  
DECEMBER 16, 1925  
**1,500,000**  
On March 22, 1923, Buick celebrated the building of the millionth Buick. Approximately eighteen years were consumed in the accomplishment.  
On December 16, 1925, Buick reached the million and a half mark. A million Buicks in eighteen years—the next half million in two years and nine months.  
At the present time, public demand calls for more than 20,000 Buicks every month. This means the next half million in the hands of Buick owners, within two years.  
These bare figures tell a graphic story of Buick's continuous advance in public regard. The great acceleration of demand, at the present time, speaks strongly of the increased value and desirability in the Better Buick.  
Leadership belongs to Buick because a nation familiar with many motor cars has given it to Buick.  
The American public wants "finer transportation at lower cost", and Buick provides it!  
BUICK MOTOR COMPANY  
FLINT, MICHIGAN  
Division of General Motors Corporation

Hier ist der **Viking Separator** der sich bezahlen wird mit seiner guten Abrahmung und seinem mäßigen Preise; dazu noch Einfachheit des Gebrauchs und der Reinhaltung.  
Alle diejenigen, die Kühe halten, sollten unseren Store besuchen, um diese Separators zu untersuchen.  
  
**Eiband & Fischer**

**Kücken, Kücken**  
10c das Stück  
Eine große Auswahl gemischte Kücken, solange der Vorrat anhält, nur 10c das Stück.  
Wir haben mehrere hundert Ancona-Hühner, die wir zum Verkaufe oder Austausch haben. Verhandeln Sie Ihre alten Hühner für diese guten Hühner.  
Auch extra-feine, schwere Braune Leghorn-Hühner und Hähne zum Verkauf oder Austausch.  
Seht unsere Ausstellung im Schaufenster.  
**Eiband & Fischer**

**Eine außergewöhnliche Gelegenheit**  
Wir haben jetzt zur Besichtigung  
die größte Auswahl von Perfection und Alcazar Öl-Mefen in allen Größen, Eischränke und Ice Cream freezer und Zubehör, Dinner Sets (volle Sets von 42 oder 100 Stück, oder nach Auswahl), DeKaval, und Baltic Milch-Separators, Hand oder für Kraftbetrieb, Garten-Hacken und Rechen, Garten-Pflüge, Lawn Mowers und Gras Catchers in allen Größen.  
Auch haben wir jetzt die größte Auswahl von Golf Clubs, Golf Bags, und alles was man in Base Ball gebraucht.  
Befehet unsere Auswahl; es bezahlt sich  
**Louis Henne Co.**

**The Better Buick**  
SIPPEL BUICK CO.  
NEW BRAUNFELS, TEXAS

### Neu-Braunfeller Zeitung

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

4. März 1926.

G. F. Oheim, Schriftleiter.  
H. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

#### Kandidaten-Anzeigen.

Herr F. G. Plumberg ist Kandidat für die Wiederwahl als Bürgermeister der Stadt Neu-Braunfels; die Wahl findet am ersten Dienstag im April statt.

Unterschiedener bewirbt sich um das Bürgermeister-Amt der Stadt Neu-Braunfels, bei der am ersten Dienstag im April stattfindenden Wahl.  
19 10 Adolf Stein.

Herr Hilmar Friesch ist Kandidat für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Neu-Braunfels bei der Stadtwahl am ersten Dienstag im April.

An die Wählerchaft der Stadt Neu-Braunfels  
Ich mache hiermit bekannt, daß ich Kandidat bin bei der Stadtwahl im April für das Bürgermeister-Amt der Stadt Neu-Braunfels.  
23 6 Adolph Seidemann.

Herr George Reiningger ist Kandidat für das Amt eines City Commissioners der Stadt Neu-Braunfels bei der Stadtwahl am ersten Dienstag im April.  
23 6

Herr Hugo Stratemann ist Kandidat für die Wiederwahl als Commissioner der Stadt Neu-Braunfels. Die Wahl findet Dienstag, den 6. April statt.  
24 5

Herr Alfred Staats ist Kandidat für die Wiederwahl als Commissioner der Stadt Neu-Braunfels. Die Wahl findet Dienstag, den 6. April statt.  
24 5

Herr Robert Wenzel kündigt sich durch die „Neu-Braunfeller Zeitung“ als Kandidat für das Amt des Steuerassessors von Guadalupe County an, in der Wahl im November.

Herr Peter Nowotny Jr. ist Kandidat für die Wiederwahl als Sheriff und Steuereinnahmer von Comal County. Wahl am Dienstag, den 2. November.  
24 35

Herr Carl Koepfer kündigt hiermit seine Kandidatur an für die Wiederwahl als County-Richter von Comal County. Wahl am Dienstag, den 2. November.  
24 35

Herr Frank B. Voigt ist Kandidat für das Amt des County-Anwalts von Comal County bei der Wahl am Dienstag, den 2. November. 24 35

#### Bemerkungen des Schriftleiters.

Am Montag vor neunzig Jahren erklärten die Texaner ihre Unabhängigkeit von Mexiko. Und jetzt sind sie wieder abhängig von Mexiko — wenn sie ein gutes Glas Bier trinken wollen.

Die Menschen kämpfen um ihre Freiheit, und wenn sie diese erkämpft haben, erlassen sie Gesetze und machen sich selbst wieder unfrei.

Ein schöner, warmer Regen — Das wäre jetzt ein Segen!

Den „Sabaca County Nachrichten“ gratuliert der Schriftleiter zum Beginn des 31. Jahrgangs. Nur wenig Leute ahnen, wie viel Arbeit in einem solchen Jahrgang steckt.

„Das Erdbeinchen hat am 2. Februar seinen Schatten gesehen“ — und von den sechs Wochen grimmigen Winterwetters, die darauf folgen sollten, bestanden die ersten vier aus herrlichen Frühlingstagen. Voriges Jahr war es ebenso. Aber nächstes Jahr wird man doch wieder glauben, daß auf einen sonnigen Lichtmetztag noch sechs Wochen lang die Winterstürme wüten. Weiter nach dem Nordpol hin mag das zutreffen, und zwar auch dann, wenn das Erdbeinchen an dem genannten Tage seinen Schatten nicht sieht; Texas hingegen scheint ein Lieblingswinteraufenthalt des Frühlings zu sein.

Was etwas taugt, kann auch eine törichte Kritik vertragen.

Auch Getränkehasser trinken Feuerwasser: Ohne Alkohol fühlt sich der Mensch nicht wohl.

Der Wittauer Kommunist Simba soll in öffentlicher Rede den gewalttätigen Sturz der Vereinigten Staaten Regierung befürwortet haben. Das erinnert an die Mücke, die sich, wie Aesop erzählt, dem Stier auf das Horn setzte und summend verkündete, was sie ihm anthon wollte. Der Stier, obgleich nur ein Rindvieh, zeigte gefunden Menschenverstand, indem er brummte: „Sättest du nicht gesummt, so hätte ich gar nicht gemerkt, daß du da warst!“ — Laßt die Wäcken summeln, die Klapperhechlingen rasseln, und die Simbas schwadronieren. Sonst wüßte man nicht, daß sie da sind — und das könnte manchmal gefährlich sein.

Aus der „Waco Post“: „Kollege Oheim schreibt: Die sonst in Texas so massenhaft vorhandene Hausfliege scheint — hier in Neu-Braunfels wenigstens — ganz zu verschwinden. Ein Vorteil, den die Bevölkerung nicht zum geringsten Teil dem Automobil zu verdanken hat. — Auch wir, hier in Waco, erfreuen uns des „Sogutwienichtvorhandenseins“ von Fliegen in unserer Office, schreiben daselbe aber nicht dem Automobil als Guthaben auf's Konto, obgleich diese Dinger in unserer Stadt auch nicht gerade selten sind, sondern dem mit Beginn des Jahres vorgenommenen Straßen- und Lokal-Wechsel, dem wir übrigens auch andere, recht wesentliche Vorteile verdanken. — A. d. Waco Post“

Wenn Kollege Spring sich den Entschuldigungsang der Hausfliege vergewärtigt und sich vorstellt, wie es sein würde, wenn in Waco statt der Automobilwerkstätten und Motorwagenwerkstätten ebenso viele, oder auch nur halb soviel, Vieh- und Pferdehülle vorhanden wären, würde es ihm klar werden, daß auch er die jegliche Fliegenlosigkeit seiner Tassen zum großen Teil dem Pferdeverdrängen des Automobil zu verdanken hat.

#### Politische Anzeigen.

Herr Hugo Stratemann bewirbt sich um die Wiederwahl als Commissioner der Stadt Neu-Braunfels; die Wahl findet Dienstag, den 6. April statt. Mit dem Wachstum unserer Stadt sind die Aufgaben, welche die Stadtverwaltung mit weithin unzulänglichen Einkünften zu bewältigen hat, in den letzten Jahren immer komplizierter geworden. Herr Stratemann weiß, was geschehen ist, und weiß, was in nächster Zeit geschehen sollte; wenn wiedergewählt, würde er auch fernerhin nach bestem Ermessen gewissenhaft und treu die Pflichten dieses Amtes erfüllen.

Herr Alfred Staats ist Kandidat für die Wahl als Mitglied der Neu-Braunfeller Stadtkommission. Herr Staats wurde seinerzeit ernannt, um die Vakanz zu füllen, die durch die Resignation von City Commissioner Albert Kirchner entstand, und hat seitdem das Amt gewissenhaft und mit anerkennenswerthem Fleiß verwalten. Neu-Braunfels ist seine Geburts- und Heimatstadt und er setzt naturgemäß seinen besonderen Stolz darein, das Bestmögliche als solcher Beamter zu leisten. Wenn von der Bürgerchaft gewählt, würde Herr Staats auch fernerhin bestrebt sein, das Amt nach bestem Wissen und Können zur Zufriedenheit seiner Mitbürger zu verwalten.

Herr Frank B. Voigt bewirbt sich um die Stimmen der Leier und Leserin der „Neu-Braunfeller Zeitung“, als Kandidat für das Amt des County-Anwalts von Comal County; die Wahl findet am ersten Dienstag im November statt. Wenn

## Damenstrümpfe und Unterzeug für Frühjahr

Es freut uns, vollständige Auswahlen von allen Neuheiten in Damenstrümpfen u. Unterzeug unseren Kunden offerieren zu können. Alle die neuer Farben: Peach, flesh, sea spray, orchid, und hell-rosa — haben wir in den dünnsten Materialien.

Als Extra-Werte haben wir folgende:

Rayon Slips und Step-ins, in den neuen Farben — \$1.98

Ganz seidene Chiffon-Strümpfe in Peach, French Nude, und Grain-Farbe — \$1.59

Alle anderen Strümpfe und Untersachen sind ebenso mäßig im Preise.

### Eiband & Fischer

## Jetzt ist die Zeit



Unsere Auswahl neue De und Harry Berger Hemden für Herren ist sehr groß. Sie werden es vorteilhaft finden jetzt Ihre Auswahl zu treffen, da unser Vorrat von Hemden, mit oder ohne Kragen, weiß oder farbig, jetzt vollständig ist.

Preise sind sehr mäßig.

### Eiband & Fischer

### Achtung, Farmer!

Pflanzzeit ist hier! Wir haben nur noch hundert Bushel „Sure Cropper“ Saatkorn — beste Qualität — an Hand.

Auch Red Top Zuckerrohrjamen — über 91 Prozent Keimkraft - Probe. Sowie Sudan, Millet- und Higera-Samen.

### Dittlingers Muehle

## Superior Dairy and Poultry Feeds

Superior Dairy Ration, für mehr und bessere Milch

Superior Alcorno Horse Feed, Ein hochklassiges Pferdefutter

Superior Hen Scratch, Ein hochklassiges Hühnerfutter

Superior Egg Mash, für mehr Eier

Superior Chick Starter, für Baby-Küken

Superior Growing Mash, macht Küken wachsen

Superior Chick Scratch, für 2 bis 3 Wochen alte Küken

Versuchen Sie irgendwelche von den Superior Feeds und überzeugen Sie sich von ihrer Vorzüglichkeit.

Habe auch Heu, Alfalfa, und Zuckerrohr in Ballen; Corn, Hafer, Maize, Chops, Corn-Kleie, Weizen-Kleie, Shorts, sowie auch Sudengras-Samen, Hegari, Millet, Red Top Zuckerrohr, Millet.

Ablieferung irgendwo in der Stadt nach dem 8. März

### Hilmar Doehne

Telephon 658

Dieses Frühjahr läßt nichts auf die lange Bank schieben. Ostern fällt auf den 4. April und steht schon vor der Tür; deswegen ist schon alles danach gerichtet, und die schönsten Frühjahrs Waren sind jetzt in größter Auswahl vorhanden. Einige von den vielen Sachen, die diese Woche noch kamen sind:

Prachtvolle einfarbige, 40 Zoll breite echte Flat Crepes zu	\$2.50	Die schönsten Printed Crepes, die man sich denken kann in allerhand Farben, 36 Zoll breit, zu	95c
Elegante feiden Printed Crepe de Chine, 40 Zoll breit, in den neuesten Farben zu	\$2.40	No. 600 Murray Rayon, 36 Zoll breit, die schönsten Farben und Muster	50c
„Santon“ farbiges Seiden-Pongee, 33 Zoll breit in rosa, fallow und blau, zu	90c	Lusto Cloth, 36 Zoll breit, garantiert echte Farben, Rayon, so hübsch wie Taffeta-Seide	75c
„Crosinos“ Rayon Seiden-Boile, 36 Zoll breit, in schwarz weiß und rosa, grün, peach u. f. w.,	95c	Aberfoyle und Lorraine Rayon in den schönsten Mustern und einfarbig, sind auch 36 Zoll breit, zu	95c
„Tom Sawyer“ Jungens-Wäsche-Anzüge, von 1 bis 6 Jahren, echte Farben,	\$1.65	„Batfast“ Guaranteed Fast Color mercerized Linen Finish, 36 Zoll breite Suitings für alle Zwecke	45c
Englisch Broadcloth Jungens weiße Hemden in Kragen-nummern 12½ bis 14	\$1.50	Die schönsten neuen Kragen und Cuff Sets für Frühjahrs-Kleider, zu	\$1.00
Jungens neue Frühjahrs-Anzüge mit 2 Paar Hosen	\$22.50	Kragen - Spitzen, Yard	40c
Jetzt! muß der neue Anzug nach Maß gemacht, bestellt werden, um noch für Ostern hier zu sein. Unsere Auswahl enthält 600 Muster. Preise rangieren, nach Maß gemacht, per Anzug	\$22.50, \$25.00, \$27.50, \$55.00	Kragen - Spitzen, Yard	\$1.50
		Der wundervollste Seiden-Strumpf ist der No. 5000 „Rumberhose“ Strumpf in absolut all den neuesten Frühjahrs-Farben	\$1.00

Neue Kleider, neue Braßieres, neue Millinery, neue Herren-Stroh Hüte, neue Hemden, und noch so vieles Neues, daß die ganze Braunfeller Zeitung ausgefüllt werden könnte, und dann wäre immer noch nicht alles hergenannt.

## Oscar Haas & Co.

Quittung.  
Die Unterschnete bezeugt hiermit dankend, vom Neu-Braunfeller Gegenständlichen Unterstützungsverein die beim Tode ihres Gatten Herr Wilhelm Queren fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben.  
Fran Petronella Queren.

**lokales.**

† Die Rosen beginnen hier zu blühen. Ein schöner warmer Regen jetzt — und alles wäre grün über Nacht. Die trockenen kühlen Nordwinde haben die Oberfläche der Erde stark austrocknet.

† In der Nähe von Twin Sisters ist Frau Katherine Elbel gestorben. Nekrolog in der nächsten Nummer.

† Frä. Mary Esther Strieber von Yorktown ist als Lehrerin gewählt worden an Stelle von Frä. Thelma Suttle, die ihre Stelle niedergelegt hat.

† Im engeren Kreise lieber Angehöriger feierten am 19. Februar Herr Adolph Schneider jr. und Frau, geb. Waldschmidt, ihre goldene Hochzeit. Die „Neu - Braunfels - Zeitung“ gratuliert!

† Widdling Baumwolle: New York 19 1/4; Dallas 18.10; New Orleans 18.14.

† Die Formulare für die Einkommensteuerberichte kommen jetzt hier an. Das neue Gesetz ist in Kraft. Alleinführende Leute mit einem Netto-Einkommen von \$1,500 oder mehr, und Verheiratete mit einem Netto-Einkommen von \$3,500 oder mehr, müssen bis zum 15. März Berichte einreichen. Jedem Formular sind die neuen Anweisungen beigelegt.

\* Frau Ferguson macht bekannt, daß sie sich um die Wiederwahl als Governor von Texas bewirbt, und Don Moody's Ankündigung seiner Kandidatur wird in den nächsten Tagen erwartet.

† (Eingelant.) Herr und Frau Arthur Voigt hatten sehr angenehmen Besuch aus Marion und bewirteten mit köstlichen Sandwiches, Kuchen, Punsch und Kaffee die folgenden Gäste: Herrn und Frau Willie Reichmuth, Herrn und Frau Frith Schrieder, Herrn und Frau Frank Vidars, Herrn und Frau Herbert Raechelin, Herrn und Frau Elmon Voigt, die Fräulein Frieda Rame und Frieda Jordan, und Herrn Chas. End.

† Neu - Braunfels hat es den nachfolgenden Bewohnern zu verdanken, daß es dieses Jahr wieder „Chautauqua“ - Stadt ist und daß Jung und Alt zu einer geringen Auslage wieder eine Fülle guter, lehrreicher Unterhaltung genießen kann. Diese Bewohner sind als „Chautauqua“ - Gesellschaft organisiert mit folgenden Beamten und

Mitgliedern: Louis G. Scholl, Präsident; Frau Edith M. Crandon, Vice-Präsidentin; Jas. F. Johnson Sekretär; Gilbert D. Reinartz, Schatzmeister; H. S. Pfeuffer, Alex. MeCraden, Rev. W. J. Jackson, A. D. Rubin, Frau Elaine B. Faust, C. S. Wimberley, Frau Ed. S. Simon, Frä. Jeanette Altgelt, E. G. Pfeiffer, E. Fischer, S. S. Altgelt, Dr. W. C. Hagler, Frau P. S. Gensch, William Keienburg, Frau S. B. Pfeuffer, Dr. R. C. Reynolds, Dr. Frederick Zint, Peter Faust, Jr., J. P. Kaufmann, S. Dittlinger, A. A. Schindler, Childs Welfare Club, Dr. C. B. Bindwehen, R. A. Ludwig, E. J. Weisser, Comal Post 179, American Legion, Dr. A. J. Hinmann, S. C. McKenna, Ernest R. Gruene, Frau Lottie P. Faust, Erwin Muehl, Frä. Sophie Schuenemann, Fred A. Pfeuffer, E. F. Scholl, S. M. Knapp, Harry Galle, A. J. Dingel, Adolph Koepf, Geo. Cifel-Schmidt, Walter Faust, Jr., J. F. Fischer, Herman Hummel, Frau S. C. Lode, Victor C. Roth, Dr. R. Wright, Marvin J. Wittenborn, S. E. Staats, William Kuehler, Junior- und Senior - Klasse, R. A. Coreth, R. S. Zahn, A. S. Jipp, Geo. Henderson, Woman's Civic Improvement Club, Frau L. Hellmann, Frau E. Grube, J. B. Karbach, C. D. Albenhurst, Rev. Fred D. Bed, Frä. A. Grob, E. A. Zahn, R. Viehscher, Missionary Society, S. R. Hoard, Frau Joe Howard, S. J. Holzmann, Penn Lams, Lions' Club, E. W. Mergela, E. J. Marion, Adolph Eggeling, Alvin Garisch, Frau William Mathmann, Chris. Herr, E. S. Sippel, S. Friesch, R. V. Vidars, R. S. Porter, R. S. Wagenfuehr, S. A. Vabel, Ed. Moeller, G. E. Behrens, Frank P. Voigt, Alf. W. Stein, S. G. Reudell, Frä. Mary Street, G. F. Oheim, V. F. Rebergall, Stehling Bros., Frau Penny Vaser, E. S. Brown, American Legion Kurilian, E. P. Stein, A. W. Kroesche, Otto Stahl, E. J. Praxwell, Alf. Herr, R. W. Lewis, Chamber of Commerce, F. G. Blumberg.

† Gartenschlauch zu verkaufen bei Louis Henne Co. 24 2

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei G. Heidemeyer Co. ff.

† Zu verkaufen Elektrisches Piano (Cremona) mit Violine, Flöte, Piccolo, Tamburin, Acrostagnetten- und Triangel-Attachment, in perfektem Zustand, regulärer Preis \$1,800, jetzt speziell für \$800; \$100 Anzahlung, Rest \$35 monatlich.

† Schönes Liebungs - Klavier, nur \$89, zahlbar \$5 monatlich. Renoviertes Majon & Samlin Parlor Grand Piano; wertvoll für einen Musiker; schönes Mahogany-Gehäuse; Bedingungen.

† Gutes gebrauchtes Mahogany Klavier Piano mit schöner neuer Auswahl Rollen; Ihre eigene Auswahl; nur \$195; passende Bedingungen. J. H. Reed Music Co., Austin Tex. Schreiben Sie heute eine Postkarte an W. Strafoisch, Vertreter, Prince Solms Hotel, Neu - Braunfels, Texas.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Herr oder im Biggals Biggals Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin, ff.

† Lincoln Farben säulen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei G. Heidemeyer Co. ff.

† Eclipse selbstschärfende Lawn Mowers zu verkaufen bei Louis Henne Co. 24 2

† DeLaval Separators zu verkaufen bei Louis Henne Co. 24 2

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Herr oder im Biggals Biggals Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin, ff.

† Herr C. A. Schumann hat die Agentur für die rühmlich bekannten „Westinghouse Home Light Plants“ für die Counties Comal, Gays, Manco, Guadalupe und Gillespie übernommen und im Gruene - Gebäude ein Demonstrations - Quartier eröffnet, wo die Vorzüglichkeit dieser Heimeinrichtung jedem gern gezeigt wird. Die Herren Wm. Keienburg von Neu - Braunfels und Gregorio Luna von Dittlinger haben sich bereits solche Anlagen installieren lassen. Herr Louis A. Voigt, als tüchtiger Elektriker bekannt, macht die Installationen für Herrn Schumann und befragt die Instandhaltung der Anlagen. Herr Schumann wird auch elektrische Waschmaschinen zeigen, die in Verbindung mit der Lichtanlage auf der Farm, betrieben werden können, oder durch den in der Stadt gelieferten Strom. Neue verbesserte elektrische Kühlapparate zu mäßigen Preisen werden in nächster Zeit gezeigt werden. — Die Westinghouse Electric Wkg. Co. von East Pittsburg ist die Gesellschaft, die jetzt die kolossalen elektrischen Generatoren in der neuen Kraftanlage der Comal Power Co. aufstellt.

† Dr. B. E. Suehs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 13. März im Neuen Hinman - Gebäude sein.

† Vollständige Auswahl Buggies Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei G. Heidemeyer Co. ff

† Für schnelle, sachkundige Reparatur von Uhren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. „Roth's“ an der Plaza Ihre Juwelier seit 1884

† Sherwin Williams Farbe zu verkaufen bei Louis Henne Co. 24 2

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei G. Heidemeyer Co. ff.

Election of School Trustees. Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District, adopted at its regular meeting on Monday, March 1, 1926, an election will be held on Saturday, April 3, 1926, in said Independent School District, at the Court House at New Braunfels, with Mr. Harry Goldenbagen as manager of said election, for the purpose of electing three school trustees for said independent district, to succeed Messrs. J. R. Fuchs, Max A. Altgelt, and U. S. Pfeuffer. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m.

Candidates desiring to have their names printed on the ballot must file their application with the Secretary before April 1, 1926. (Seal.) J. R. Fuchs, President Board of Trustees, New Braunfels Independent School District.

Attest: R. H. Wagenfuehr, Secretary 24 5

CITATION. THE STATE OF TEXAS. To the Sheriff or any Constable of Comal County - Greeting: You are hereby commanded to cause to be published, once a week, for ten days, exclusive of the first day of publication, before the return day hereof, in some newspaper of general circulation published in said county, for a period of not less than one year, the following notice: TO ALL PERSONS INTERESTED IN THE WELFARE OF CHARLES TRAPP, DOROTHY TRAPP, AND RUBY TRAPP, MINORS.

You are hereby notified that J. H. Schleyer has made oral application to the County Court of Comal County, Texas, for letters of guardianship upon the estate of said minors, Charles Trapp, Dorothy Trapp, and Ruby Trapp, and on the 26th day of February, A. D. 1926, by order of the County Judge of said Comal County, Texas, the said J. H. Schleyer was appointed temporary guardian of the estate of said minors, Charles Trapp, Dorothy Trapp, and Ruby Trapp, and at the next regular term of said court, commencing on the fourth Monday in April, A. D. 1926, the same being the 26th day of April, A. D. 1926, at the courthouse thereof, in Comal County, Texas, at which time all persons interested in the welfare of said minors may and are hereby cited to appear and contest said appointment if they desire, and if said appointment is not contested at the said term of said court, then the same shall become permanent.

HEREIN FAIL NOT, but have you then and there before said court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Given under my hand and seal of said Court at office in New Braunfels, Texas, this 27th day of February, A. D. 1926.

(Seal.) Richard A. Ludwig, Clerk, County Court, 24 2 Comal County, Texas.

† Dr. B. E. Suehs von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 13. März im Neuen Hinman - Gebäude sein.

† Vollständige Auswahl Buggies Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei G. Heidemeyer Co. ff

† Für schnelle, sachkundige Reparatur von Uhren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. „Roth's“ an der Plaza Ihre Juwelier seit 1884

† Sherwin Williams Farbe zu verkaufen bei Louis Henne Co. 24 2

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei G. Heidemeyer Co. ff.

Election of School Trustees. Notice is hereby given that in compliance with an order of the Board of Trustees of the New Braunfels Independent School District, adopted at its regular meeting on Monday, March 1, 1926, an election will be held on Saturday, April 3, 1926, in said Independent School District, at the Court House at New Braunfels, with Mr. Harry Goldenbagen as manager of said election, for the purpose of electing three school trustees for said independent district, to succeed Messrs. J. R. Fuchs, Max A. Altgelt, and U. S. Pfeuffer. Polls will be open from 8 a. m. to 7 p. m.

Candidates desiring to have their names printed on the ballot must file their application with the Secretary before April 1, 1926. (Seal.) J. R. Fuchs, President Board of Trustees, New Braunfels Independent School District.

Attest: R. H. Wagenfuehr, Secretary 24 5

CITATION. THE STATE OF TEXAS. To the Sheriff or any Constable of Comal County - Greeting: You are hereby commanded to cause to be published, once a week, for ten days, exclusive of the first day of publication, before the return day hereof, in some newspaper of general circulation published in said county, for a period of not less than one year, the following notice: TO ALL PERSONS INTERESTED IN THE WELFARE OF CHARLES TRAPP, DOROTHY TRAPP, AND RUBY TRAPP, MINORS.

You are hereby notified that J. H. Schleyer has made oral application to the County Court of Comal County, Texas, for letters of guardianship upon the estate of said minors, Charles Trapp, Dorothy Trapp, and Ruby Trapp, and on the 26th day of February, A. D. 1926, by order of the County Judge of said Comal County, Texas, the said J. H. Schleyer was appointed temporary guardian of the estate of said minors, Charles Trapp, Dorothy Trapp, and Ruby Trapp, and at the next regular term of said court, commencing on the fourth Monday in April, A. D. 1926, the same being the 26th day of April, A. D. 1926, at the courthouse thereof, in Comal County, Texas, at which time all persons interested in the welfare of said minors may and are hereby cited to appear and contest said appointment if they desire, and if said appointment is not contested at the said term of said court, then the same shall become permanent.

HEREIN FAIL NOT, but have you then and there before said court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Given under my hand and seal of said Court at office in New Braunfels, Texas, this 27th day of February, A. D. 1926.

(Seal.) Richard A. Ludwig, Clerk, County Court, 24 2 Comal County, Texas.



**Neue Confirmations-Anzüge**

Wir sind mit einer sehr schönen Auswahl Confirmations-Anzüge vorgehen. Die Young Men's Styles in Cashmere Worsted, und Blue Serge Sorten, passen sehr schön, und unsere Preise werden Sie sehr befriedigen.

**Jacob Schmidt & Son**

**Speziell für Samstag**

Zucker, 15 Pfund für	\$1.00
Rio - Kaffee, das Pfund	30c
Peaberry - Kaffee, das Pfund	40c
Kartoffeln, 5 Pfund für	25c
Crystal White Seife, 6 für	25c
2 1/2 Pfund Tisch-Pfirsiche, die Kanne	20c
1 Pfund Tisch - Pfirsiche, die Kanne	15c
<b>P &amp; G Seife, Offerte</b>	
19 Stück P & G Seife	95c
1 weißemaillierte Geschirrschüssel	\$1.25
Wert \$2.20	

Alles für \$1.38 solange wie der Vorrat anhält  
**Faust & Co.**

**Camp Warnecke - Eröffnung Ostermontag**

Otto Warnecke, Manager von Camp Warnecke, macht bekannt, daß sein Vergnügungsplatz am Ostermontag dem Publikum eröffnet wird. Herr Warnecke hat in den letzten Monaten viele neue und verbesserte Einrichtungen vorgenommen für die Unterhaltung seiner Besucher, so daß sein Platz jetzt das heimlichste „Camp“ in dieser Gegend ist.

Das Camp wird diese Saison mehr als Privatplatz geleitet werden; Herr Warnecke sagt, daß die Privilegien des Camps in der Vergangenheit größtenteils mißbraucht worden sind und daß strenge Regeln angenommen worden für diese Saison gegen unerlaubtes Betreten. Verbesserungen für die größere Bequemlichkeit seiner Kunden sind den bisherigen Einrichtungen hinzugefügt worden, darunter ein mit Sand bedeckter Badestrand, Sicherheitseinrichtungen, bequeme, geräumige Ankleidezimmer und mehrere Schauerbäder.

In Anbetracht der Ausgaben für Verbesserungen ist der Preis für Bade - Saisonkarten sehr mäßig; für Schulfinder sind besonders niedrige Preise festgesetzt. Um den guten Ruf des „Camp“ aufrecht zu erhalten, behält sich Herr Warnecke das Recht vor, alle durch eine solche Saisonkarte bewilligten Privilegien bei ungebührlichem Benehmen des Inhabers zu irgend einer Zeit zu widerrufen.

Camp Warnecke hat sich überall im Staate einen guten Ruf als „Freundlich Camp“ erworben, und die Bürgererschaft wird erwidert um freundliche Mitwirkung in der Erhaltung dieses Rufes, der ein „Größeres Neu - Braunfels“ bedeutet.

Saison - Badekarten können in der Camp Warnecke Office gekauft werden, entweder im Camp selbst, oder in der Office über der Guaranty Bond State Bank im Gruene - Gebäude.

**NEW BRAUNFELS CHRISTIAN SCIENCE SOCIETY ANNOUNCES A FREE LECTURE**

— on —  
**CHRISTIAN SCIENCE**  
— by —  
**DR. JOHN M. TUTT, C. S. B.**  
of Kansas City, Mo.  
Member of the Board of Lectureship of the Mother Church, The First Church of Christ, Scientist, in Boston, Mass.  
**AT THE OPERA HOUSE, TUESDAY EVENING, MARCH 9th, 1926, at 8 O'CLOCK.**  
The Public is Cordially Invited to Attend.  
Kindly be in your seat not later than 7:55 o'clock.

**Hunderte werden glücklich gemacht werden**

Freitag, den 5. März und Samstag, den 6.

Das große Ereignis bei der S. V. Pfeuffer Co., das ein Gedränge von eifrigen Käufern bringen wird nach unserem Grocery Department

**BASKET SALE**

Durch freundliche Mitwirkung unserer Fabrikanten und Jobbers sind wir in der Lage, den Leuten hier einen „Sale“ darzubieten, wie noch nie einer in diesem Teile des Staates veranstaltet worden ist.

Wir geben einen großen Picnic - Korb, angefüllt mit Nahrungsmitteln und wertvoller Auskunft frei mit jedem \$2.50- oder größeren Einkauf in unserem Grocery Department. Ein Korb für jede Familie.

Der „Sale“ beginnt pünktlich wenn unsere Türen geöffnet werden Freitag Morgen, den 5. März, und schließt Samstag, den 6. März, oder wenn unser Vorrat von Körben erschöpft ist.

Jede in Ihrem Korbe enthaltene Sache wird in diesem Store verkauft. Gefällt Ihnen die Probe, die wir Ihnen gegeben haben, so hoffen wir, daß Sie kommen und sich mehr holen bei der

**S. V. Pfeuffer Co.**



**Nur \$1850**  
für 26 Stücke enthaltenden Behälter von Wm. Rogers & Son Silberplattierter Ware in zwei schönen Kisten, vollständig garantiert.  
**Roth's**  
„an der Plaza“  
Ihre Juwelier seit 1884

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Kartoffelsalat.

Wahde und kochte Kartoffeln mit der Schale in Salzwasser gar. Gieße das Wasser ab, ziehe die Schale ab und zerschneide die Kartoffeln in dünne Scheiben. Dann wird der Salat mit Pfeffer, Fett, Zwiebeln, Essig und etwas kochendem Wasser zubereitet. Das kochende Wasser macht die Kartoffeln fastig.

Einfach eingemachte Pfirsiche.

Man mache einen Syrup aus 1 Pfund Zucker und 1 Quart Wasser. Wenn dieses heiß ist, lege man die Pfirsiche hinein und bringe es schnell zum Kochen. Dann setze man den Topf vom Feuer zurück hinten auf den Ofen und lasse die Pfirsiche brühen, bis sie hart sind. Wenn gar, fülle man die Pfirsiche in Flaschen, so dicht zusammen wie möglich, und schüttele den heißen Syrup darüber bis zum Ueberlaufen und versegele die Flaschen.

Gumbo.

Man schneide nicht zu harte Orta in kleine Stücke, koch sie auf und gieße das Wasser ab. Dann setzt man sie noch einmal auf und setzt zu 1 Quart Orta 1/2 Tasse Zwiebeln, 1 Tasse Tomatoes, 1 Eßlöffel Essig und 5 bis 6 rote Pfefferkörner. Man koch sie nicht zu weich.

Eingemachte Bohnen.

Man zerschneide die Bohnen klein und löse alle Fasern gut ab, koch die Bohnen dann weich und thue etwas Essig, Salz und Pfeffer daran und fülle sie heiß und kochend in Gläser hinein. Man muß gut aufpassen daß sie luftdicht sind. Um das Platzen der Gläser zu verhüten, stellt man sie mit einem nassen Lappen umwickelt in Wasser. Wenn sie beim Einmachen nicht platzen, so platzen sie nachher auch nicht.

Aus den Erinnerungen eines Rechtsanwalts.

Von ihm selbst erzählt. Roman von B. E. S. Lester.

1. Kapitel.

Die Atmosphäre im Bureau war diesen Morgen etwas weniger erfreulich als sonst. Wir alle hatten einen Blick durch die Stadt erkämpfen müssen bei einem solchen Schneesturm, unter dem wir uns alle in New York zu Hause fühlten; vor allem dann, wenn unsere Bäume naturgemäß dort in der Gasse standen. Ich hatte keine Drohsche bekommen, die Hochbahn war natürlich überfüllt, die Biere hatte alle Berstung. Auch ich kam infolgedessen eine halbe Stunde zu spät, und als ich ins Bureau trat, sah Herr Graham, unser erster Chef, schon an seinem Schreibtisch. Er nickte mir ein kurzes „Guten Morgen“ zu.

„Ich möchte, daß Sie die Akten über den Fall Dexter durchsehen, Lester.“ sagte er, und schob mir das Aktenbündel zu.

„Ich nahm es hin und setzte mich an meinen Platz, als die Kuhentür mit ganz ungewöhnlicher Heftigkeit zugeknallt wurde.“

„Der Ponce — unser Zweiter“, wie wir den Partner unseres Chefs nannten — trat so aufgeregt, so verstimmt ins Zimmer, wie ich ihn noch nie gesehen hatte. Er hielt eine Zeitung in der Hand.

Durch den geräuschvollen Eintritt gestört, blickte ich Herr Graham auf seinem Stuhl herum und starrte ihn erstaunt an.

„Bei Gott, Dad, Sie sehen ja ganz rasselnd aus. Was ist denn los?“

„Was los ist?“

„Der Ponce breitete die Zeitung auf dem Schreibtisch aus.“

„Sie haben die Morgenpost natürlich nicht gelesen — bitte, sehen Sie mal!“ Er wies mit zitternder Hand auf den Artikel, der die erste Spalte der ersten Seite einnahm.

„Ich sah, wie unser Chef die Farbe wechselte, als er die Überschrift las, und dunkles Entsetzen malte sich auf seinem Angesicht, als er den Artikel überflog.“

„Das ist das Unglaublichste, was ich je gehört“, rief er endlich aus. „Unmöglich.“ antwortete der andere, „es ist eine Schmach und Schand.“ Der Gedanke, daß ein so junges, so schöngebildetes Mädchen, wie Francis Holladay, ihren eigenen Vater mörderisch ermorden könnte — in solch kurzer Zeit — ist so unerhört, so abstoßend — so — er brach ab, von seiner Bewegung übermannt.

„Ich habe auf Francis Holladay angeklagt — kein Wunder, daß unser Zweiter außer sich war.“

Herr Graham las den Artikel noch einmal aufmerksam durch, und während er dem anderen Bestimmend zu nichts, trat eine tiefe Falte zwischen seine Brauen, die ich, als Zeichen der inneren Wut, gut kannte. Dann fing er an: „Es scheint mir klar, daß der ganze Fall von dem Zeugnis dieses Robert abhängt — Holladays vertrocknete Sekretär — und wie ich Robert kenne, ist er der Letzte, der wissenschaftlich eine falsche Angabe machen würde. Er behauptet, daß Fräulein Holladay gestern, zu später Nachtmit-

tagstunde, zu ihrem Vater ins Bureau kam, zehn Minuten dort blieb und dann hastig fortging. Ein paar Minuten später trat Robert ins Bureau und fand seinen Herrn tot. Das ist der Kern der Sache; eine harte Nuß!“

„Die Sache muß aufgeklärt werden“, erwiderte der andere, indem er sich zu beherzigen suchte. „Natürlich übernehme ich den Fall.“

„Natürlich.“

„Fräulein Holladay hat vermutlich schon gestern Abend nach mir geschickt, als ich unterwegs war, um den Zeugen in der Sache Dexter aufzufinden. Er ist übrigens einwandfrei, und durch seine Aussage gewinnen wir den Fall. Unsere Antwort in der Braunschweiger Angelegenheit kann bis morgen warten; weiter liegt nichts vor, so viel ich weiß.“

Der Chef nickte. „Ich sehe, daß die Verhandlung um zehn Uhr anfängt. Sie haben nicht viel Zeit zu verlieren.“

„Nein, ich möchte gern eine tüchtige Kraft neben mir haben“, und er blickte zu mir hin. „Können Sie helfen?“

„Mein Herz schlägt heftig. Gerade das hatte ich gehofft.“

„Aber natürlich“, antwortete der Chef bereitwillig, „in einem solchen Falle ist es selbstverständlich. Lassen Sie im Laufe des Tages noch von sich hören.“

Der Ponce nickte. „Gewiß, wir werden schon einen Fehler im Gewebe finden, verlassen Sie sich darauf. Kommen Sie, Lester.“

Ich ergriff Feder und Papier und folgte ihm zum Fahrstuhl. In einer Minute standen wir auf der Straße; jetzt waren Drohschen genug zu haben, die ihre Fahrgäste befördern hatten und zurück zur Stadt fahren. Wir riefen eine heran und eilten im nächsten Augenblick inneren Ziele mit solcher Geschwindigkeit entgegen, wie es der Schneesturm nur zuließ. Viele Gedanken schwirrten mir durch den Kopf, auf die ich gern eine Antwort gehabt hätte. Der Sturm hatte mir am Morgen meine Zeitung fortgerissen, und ich vermisste meine Bequemlichkeit, daß ich mir keine andere verschafft hatte. Ein Blick auf meinen Gefährten sagte mir, daß es Torheit sein würde, irgend etwas von ihm erfahren zu wollen; so mußte ich mich damit begnügen, noch einmal alles zusammenzufassen, was ich von den Hauptzeu-

gen teilhaftig machte.

„Ich hatte Henry Holladay, den Ermordeten, ganz gut gekannt, und zwar nicht nur so, wie jeder den Millionär in New York kannte, als einen der erfolgreichsten Börsenspekulanten, sondern auch persönlich, da er seit zwanzig Jahren ein Klient von Graham & Ronce war. Er mußte nahe an die Siebziger gewesen sein, wenn man es ihm auch nicht anjah. Seine Frau war schon lange tot, und er hatte nur ein einziges Kind, seine Tochter Frances, die ungefähr fünfundsiebzig Jahre alt sein mochte. Sie war im Ausland geboren und hatte die ersten Jahre dort verlebt, zusammen mit ihrer Mutter, die an der Riviera, in den Bergen von Italien und der Schweiz auf Genesung gebufft hatte. Sie war seit der Geburt ihrer Tochter

recht schwächlich geblieben, war mit ihrem schwarzäugigen Kinde schließlich nach Hause gekommen und im Verlauf von einem Jahre gestorben. Holladays ganze Zärtlichkeit erstreckte sich nun einzig auf seine Tochter, die sich zu einem großen, schönen Mädchen entwickelt hatte — zu einem schönen, für die Herzensruhe unseres Zweiten. Er hatte sie erst geschäftlich kennen gelernt und dann in der Gesellschaft wiedergelesen, und alle erkannten bald, wie er unter der Gewißheit ihrer Unerreichbarkeit litt. Er war sich ganz klar darüber, daß ihr Vater sie nur der glänzendsten Partie für wert hielt — was sie in der Tat auch war. Ich glaubte manchmal, daß sie diese Ansicht teilte, denn obgleich immer ein ganzer Schwarm von Verehrern um sie her war, so konnte sich doch keiner irgend einer Bevorzugung rühmen. Sie wartet, sagte ich mir, wartet, und ich hatte mir schon ausgemalt, was für eine Fronte des Schicksals es wäre, wenn unser Zweiter damit beauftragt würde, demaleinst den Ehekontrakt für sie auszuwickeln.

Die Drohsche hielt mit einem Mal, wir hatten das Kriminalgericht erreicht. Ronce sprang heraus, bejahte den Ausschier und lief die Stufen hinauf, ich hinter ihm her. Er bog rechts in den Gang ein und ging in das letzte Zimmer, das dem Coroner Goldys gehörte. Eine ganze Anzahl Menschen war dort versammelt.

„Ist der Herr Coroner schon da?“ fragte er.

„Rambold, er ist in seinem Privatbureau.“

„Bringen Sie ihm diese Karte und sagen Sie ihm, ich möchte ihn, wenn möglich, sofort sprechen.“

Der Schreiber eilte fort und kam in einer Minute zurück. „Bitte, hier hinein“, rief er.

Wir gingen quer durchs Zimmer zu einer Tür am anderen Ende desselben.

„Ich freue mich, Sie hier zu sehen“, rief uns der Coroner entgegen. „Wir verhaften schon gestern Abend, Ihrer habhaft zu werden, und hören, daß sie außerhalb seien, und eben habe ich Ihr Bureau wieder angefragt.“

„Fräulein Holladay hat also nach mir verlangt?“

„Ja, sofort. Als wir Sie nicht erreichten, schlugen wir Ihren Partner vor, aber sie sagte, sie wolle warten, bis sie zurück kämen.“

„Ich sah, wie unser Zweiter vor Freude erstarrte.“

„Sie haben es hoffentlich nicht für nötig erachtet, sie zu verhaften?“ fragte er.

„O nein, sie ist nicht beunruhigt worden. Sie brachte die Nacht in ihrem Hause zu — unter Bewachung.“

„Das ist gut. Natürlich ist es einfach verrückt, sie zu verhaften.“

Goldy sah ihn sonderbar an.

„Ich weiß nicht, Herr Ronce“, sagte er langsam, „wenn die Zeugenaussage so ausfällt, wie ich vermute, so muß ich sie festnehmen lassen — der Staatsanwalt verlangt es.“

Der Ronce packte krampfhaft eine Stuhllehne, und seine Hände zitterten bei Goldys Worten.

„Er wird bei der Verhandlung sein?“ fragte er.

„Ja, wir warten auf ihn. Es ist doch ein ganz besonderer Fall, wissen Sie.“

„Wirklich, meinen Sie?“

„Wir halten ihn jedenfalls dafür“, sagte der Coroner etwas beleidigt.

„Ich sah die Antwort, die unserem Zweiten auf den Lippen lag, aber er bezwang sich. Es hatte keinen Zweck, Goldy zu fräntzen.“

„Ich möchte Fräulein Holladay sprechen, ehe das Verhör anfängt.“

„Ist sie da?“

„Sie ist im anderen Zimmer, Sie können sie sofort sehen. Julius, führen Sie Herrn Ronce zu Fräulein Holladay“, sagte er zum Schreiber gemeldet hinzu.

„Ich sehe sie noch, wie sie vom Stuhl aufstand, als wir eintraten und es war mir sofort klar, daß ich sie falsch beurteilt hatte. Sie kam uns mit abgestreckten Händen entgegen, dann lösten sie sich zu bestimmen, schlang sie ineinander und beherrschte sich mit großer Willenskraft.“

„Ach, wie freue ich mich, Sie zu sehen“, sagte sie mit so leiser Stimme, daß ich sie kaum verstehen konnte. „Ich brauche Sie so nötig.“

„Es war ein großes Mißgeschick, daß ich nicht früher kommen konnte.“

„Es ist eine gute Auswahl“, erwiderte der Coroner, „besser als gewöhnlich. Sind Sie so weit, Herr Staatsanwalt?“

„Ja“, sagte dieser. „Einen Augenblick“, fügte er hinzu, stand auf und kam an unseren Tisch. „Sie werden doch Fräulein Holladay vernehmen, nicht wahr?“

„Und sie diesen allen aussetzen — unser Zweiter sah im Zimmer umher — sicherlich nicht, wenn ich es verhindern kann.“

„Ich weiß nicht, wie Sie es verhindern könnten. Ein Alibi ist das einzige, was sie vor der Verhaftung schützen kann.“

„Dieses Hindernis werden wir im richtigen Augenblicke zu nehmen wissen“, entgegnete Ronce. „Ich denke, die Anklage wird bald genug in nichts zerfallen.“

„Auch gut“, und Singleton ging schnell an seinen Tisch zurück, seinen Schnurrbart ärgerlich streichend. Er hatte sich, nachdem er seit einem Jahr Staatsanwalt war, einen gewissen Ruf als Ergründer tiefer Geheimnisse erworben. Auch hatte er in zwei oder drei Fällen, in denen die Polizei getäuscht worden war, den Angeklagten überführt. Er schien zweifellos auch hier etwas Derartiges zu vermuten, denn sonst hätte er den Fall nicht selbst übernommen. Ich muß noch hinzufügen, daß seine Erfolge ihn ungemein populär gemacht hatten, andererseits aber gemunkelt wurde, daß er in einigen Fällen nicht ganz berufsmäßig vorgegangen sei und seine Kollegen ihn etwas schiel anfühen.

Er nickte dem Coroner nach einem Augenblick zu, es wurde zur Ordnung gerufen und der erste Zeuge hereingeholt.

Es war Robert, der Privatsekretär. Ich kannte Robert natürlich, hatte oft mit ihm geschäftlich verhandelt und hatte große Hochachtung vor ihm. Er war länger bei Herrn Holladay gewesen, als ich bei Graham & Ronce, und er erkannte mich wie Herr Graham besonders bei mir hatte, eines

„Ich werde es zu vermeiden suchen“, sagte er zögernd, „da Sie es wünschen. Ich kann Sie also nicht auffordern, ein Wort zu Ihren eigenen Gunsten zu sagen? Das ist immer unangenehm, aber ich hoffe, daß die ganze Sache überhaupt in sich zusammenfällt, ich bin überzeugt davon. Jedenfalls quälen Sie sich nicht mit Gedanken, verlassen Sie sich auf mich.“

„Sie sah auf und lächelte. „Das tue ich auch“, sagte sie leise. „Ich weiß, daß ich keinen besseren Anwalt haben könnte.“

„Es war klar, wenn er diesen Fall gewann, so gewann er noch etwas nebenbei. Ich glaube, selbst der Postmeister in der Ecke sah es, denn er drehte sich mit feltener Discretion zum Fenster und schaute angelegentlich hinaus. Ich weiß nicht, wie mein Chef noch gesagt haben würde, seine Lippen zitterten so sehr, daß er kein Wort hervorbringen konnte — da klopfte es an die Tür, und der Schreiber rief hinein: „Es soll angefangen werden, Herr Staatsanwalt!“

„Schön“, antwortete Ronce, „ich komme sofort. Leben Sie wohl, Fräulein Holladay. Ich wiederhole, Sie können sich auf mich verlassen.“

Und er eilte aus dem Zimmer, als hätte sie ihn zum Kampfe geriegt; statt dessen, meinte ich, hatte sie ihn an Händen und Füßen gebunden, ehe sie ihn in die Arena schleuderte.

2. Kapitel.

Das äußere Zimmer war dicht gedrängt voll Menschen, und die Luft war schwül und drückend. Nur hinter der Pallustrade vor dem Tisch der Schöffen war etwas Raum. Wir setzten uns auf unsere Plätze an den Tisch. Man vergegenwärtigt sie nie, wie viele Zeitungen in New York erscheinen, ehe man nicht einer wichtigen Verhandlung beigewohnt hat, denn dann kommen ihre Leute in Herden und Scharen. Die Bericht-erstatler nahmen in dem kleinen Raum den meisten Platz ein: Pavier und Weissteife leuchteten uns von allen Seiten entgegen, und in einer Ecke stand jemand mit einem Kodak. Ich vermutete, er war entschlossen, ein Bild von unserer Klientin zu fotografieren, wenn sie hingegerufen werden würde, da auf andere Weise keins zu erlangen war. Ich sah Singleton, den zuständigen Staatsanwalt, hereinkommen und sah neben dem Coroner sitzen; dann kamen die Geschworenen aus ihrem Zimmer und nahmen ihre Plätze ein. Ich musterte sie alle, einen nach dem anderen, mit einiger Besorgnis, aber sie sahen alle intelligent und wohlwollend aus. Herr Ronce durchflog Namensliste und verfolgte das Wesen derselben aufmerksam. Dann überreichte er die Liste dem Coroner und nickte kurz.

„Sie können anfangen“, sagte er, „es ist alles in Ordnung, denke ich — sie sehen vertrauenswürdig aus.“

„Es ist eine gute Auswahl“, erwiderte der Coroner, „besser als gewöhnlich. Sind Sie so weit, Herr Staatsanwalt?“

„Ja“, sagte dieser. „Einen Augenblick“, fügte er hinzu, stand auf und kam an unseren Tisch. „Sie werden doch Fräulein Holladay vernehmen, nicht wahr?“

„Und sie diesen allen aussetzen — unser Zweiter sah im Zimmer umher — sicherlich nicht, wenn ich es verhindern kann.“

„Ich weiß nicht, wie Sie es verhindern könnten. Ein Alibi ist das einzige, was sie vor der Verhaftung schützen kann.“

„Dieses Hindernis werden wir im richtigen Augenblicke zu nehmen wissen“, entgegnete Ronce. „Ich denke, die Anklage wird bald genug in nichts zerfallen.“

„Auch gut“, und Singleton ging schnell an seinen Tisch zurück, seinen Schnurrbart ärgerlich streichend. Er hatte sich, nachdem er seit einem Jahr Staatsanwalt war, einen gewissen Ruf als Ergründer tiefer Geheimnisse erworben. Auch hatte er in zwei oder drei Fällen, in denen die Polizei getäuscht worden war, den Angeklagten überführt. Er schien zweifellos auch hier etwas Derartiges zu vermuten, denn sonst hätte er den Fall nicht selbst übernommen. Ich muß noch hinzufügen, daß seine Erfolge ihn ungemein populär gemacht hatten, andererseits aber gemunkelt wurde, daß er in einigen Fällen nicht ganz berufsmäßig vorgegangen sei und seine Kollegen ihn etwas schiel anfühen.

Er nickte dem Coroner nach einem Augenblick zu, es wurde zur Ordnung gerufen und der erste Zeuge hereingeholt.

Es war Robert, der Privatsekretär. Ich kannte Robert natürlich, hatte oft mit ihm geschäftlich verhandelt und hatte große Hochachtung vor ihm. Er war länger bei Herrn Holladay gewesen, als ich bei Graham & Ronce, und er erkannte mich wie Herr Graham besonders bei mir hatte, eines

„Ich werde es zu vermeiden suchen“, sagte er zögernd, „da Sie es wünschen. Ich kann Sie also nicht auffordern, ein Wort zu Ihren eigenen Gunsten zu sagen? Das ist immer unangenehm, aber ich hoffe, daß die ganze Sache überhaupt in sich zusammenfällt, ich bin überzeugt davon. Jedenfalls quälen Sie sich nicht mit Gedanken, verlassen Sie sich auf mich.“

„Sie sah auf und lächelte. „Das tue ich auch“, sagte sie leise. „Ich weiß, daß ich keinen besseren Anwalt haben könnte.“

„Es war klar, wenn er diesen Fall gewann, so gewann er noch etwas nebenbei. Ich glaube, selbst der Postmeister in der Ecke sah es, denn er drehte sich mit feltener Discretion zum Fenster und schaute angelegentlich hinaus. Ich weiß nicht, wie mein Chef noch gesagt haben würde, seine Lippen zitterten so sehr, daß er kein Wort hervorbringen konnte — da klopfte es an die Tür, und der Schreiber rief hinein: „Es soll angefangen werden, Herr Staatsanwalt!“

„Schön“, antwortete Ronce, „ich komme sofort. Leben Sie wohl, Fräulein Holladay. Ich wiederhole, Sie können sich auf mich verlassen.“

Und er eilte aus dem Zimmer, als hätte sie ihn zum Kampfe geriegt; statt dessen, meinte ich, hatte sie ihn an Händen und Füßen gebunden, ehe sie ihn in die Arena schleuderte.

2. Kapitel.

Das äußere Zimmer war dicht gedrängt voll Menschen, und die Luft war schwül und drückend. Nur hinter der Pallustrade vor dem Tisch der Schöffen war etwas Raum. Wir setzten uns auf unsere Plätze an den Tisch. Man vergegenwärtigt sie nie, wie viele Zeitungen in New York erscheinen, ehe man nicht einer wichtigen Verhandlung beigewohnt hat, denn dann kommen ihre Leute in Herden und Scharen. Die Bericht-erstatler nahmen in dem kleinen Raum den meisten Platz ein: Pavier und Weissteife leuchteten uns von allen Seiten entgegen, und in einer Ecke stand jemand mit einem Kodak. Ich vermutete, er war entschlossen, ein Bild von unserer Klientin zu fotografieren, wenn sie hingegerufen werden würde, da auf andere Weise keins zu erlangen war. Ich sah Singleton, den zuständigen Staatsanwalt, hereinkommen und sah neben dem Coroner sitzen; dann kamen die Geschworenen aus ihrem Zimmer und nahmen ihre Plätze ein. Ich musterte sie alle, einen nach dem anderen, mit einiger Besorgnis, aber sie sahen alle intelligent und wohlwollend aus. Herr Ronce durchflog Namensliste und verfolgte das Wesen derselben aufmerksam. Dann überreichte er die Liste dem Coroner und nickte kurz.

„Sie können anfangen“, sagte er, „es ist alles in Ordnung, denke ich — sie sehen vertrauenswürdig aus.“

l. c. Losen Rufes. Die gewöhnlichen Fragen wurden erledigt — Namen — Alter — Wohnung — u. s. w. Goldy stellte die Fragen. Er war durch seine guten Kreuzverhöre bekannt und kam bald auf den Kern der Sache.

„Wo steht Ihr Schreibtisch in Herrn Holladays Bureau?“ fragte er.

„Im äußeren Zimmer ist das Bureau der Schreiber, von dort geht es in ein kleines Zimmer, wo mein Pult steht. Von meinem Zimmer gelangt man in Herrn Holladays Privatbureau.“

„Hat Herr Holladays Bureau noch eine zweite Tür?“

„Nein.“

„Kann man durchs Fenster hineinkommen?“

„Die Fenster sehen nach der Straßenseite, wir haben den achten Stock.“

„Die Rettungsleitern?“

„Sind an der Rückseite des Gebäudes, die nur eine hohe, glatte Wand ist.“

„Also jeder, der in das Privatbureau hinein- oder herausgeht, muß unbedingt an Ihrem Schreibtisch vorbeikommen?“

„Unbedingt.“

„Könnte jemand durchgehen, ohne daß Sie es bemerken würden?“

„Nein, Herr Coroner, das ist ausgeschlossen.“

Der Richter lehnte sich in seinen Stuhl zurück, ein Punkt war erledigt.

(Fortsetzung folgt.)

Mütter

Gebt acht auf Symptome von Würmern bei euren Kindern. Diese Parasiten sind die großen Zerstörer kindlicher Lebenskraft. Ist anzunehmen, daß die Kinder Würmer haben, so handle man schnell, und gebe den Kleinen 1 oder 2 Dosen White's Cream Vermifuge. Würmer können nicht bestehen, wo dieses bewährte, erfolgreiche Mittel gebraucht wird. Es vertreibt die Würmer und gibt Baby Wangen die Rosenfarbe der Gesundheit zurück. 35c bei W. C. Woelker & Son, und D. B. Schumann.

Küchen Küchen
Unsere Britapparate sind jetzt im Betrieb, und wir können Küchen jeden Montags liefern.
Beide, braune und gelbe Legehörner, Rhode Island Reds, Barred Rox, Silber-Whandottes und gemischte Räden.
River Crest Hatchery
Aleg forke, Eigentümer

Baumwollsamem zum Verkauf
Gezogen auf meiner Schwarzland-Farm bei Dyan von einer Carladung teuren, garantiert reingezüchteten Rebane-Samens, gekauft von W. S. Galloway, San Marcos, Texas. Samen bewiesen zufriedenstellend, gänzlich so in bezug auf Keimkraft, Faserlänge und Prozentsatz der Faser. Der Preis ist \$1.25 das Bushel, in Säcken, f. o. b. Dyan.
Ich habe auch etwas Bennett-Samen, auf meiner Farm bei Beville gezogen von Ernte, die über einen halben Ballen vom Afer ergab, zum selben Preis, f. o. b. Beville.
J. C. Beasley
Beville, Texas

Rowden Baumwollsamem
Wir offerieren eine beschränkte Menge Rowden Baumwollsamem, von einem einzigen Farmer gezogen von beglaubigtem Rowden Baumwollsamem, Maschinen-Auslese und in Dreihüßelsäcken verpackt, zu \$2.50 das Bushel, abgeliefert an irgend eine Station in Texas.
Rowden Bros. & Co.
Wills Point, Texas

Gemüse-Farmer
Nursery-Cente
Ich baue Ihnen ein Heim auf einem Zehn-acker-Stück Land für leichte monatliche Abzahlung; guter Boden, Entwässerung, und nahe bei gutem Markt. Auch größere Stücke Land ohne Heim auf jährliche Abzahlung.
J. J. Cooby,
Goose Creek, Texas.

Alci
Um d...
zeime
geigefun...
wenn mi...
Bei allen...
Brieife m...
Wenn u...
berrenten...
eine klei...
Braunfel...
den. Ein...
viel, wir...
lesen und...
sultate.
Eine l...
Braunfel...
einen gr...
Kleine...
Bort für...
zweimal...
und so n...
zahlbar...
als 25c...
Wir e...
morgung...
Braunfel...
20 Me...
neue In...
Obst un...
alles in...
Eigentun...
gain gef...
gegen d...
Schreibt...
Fulton...
as.
Winter...
640 2...
arteifische...
am Big...
Springs...
220 2...
schöne 2...
165 2...
3 1/2 Me...
\$40.00.
Nach i...
Eigentun...
der Ader...
Luden...
Antonio.
Zu u...
große Ne...
ter; an...
tado 639
Zu u...
neues 5...
des 5af...
00.
5 Zin...
Land, \$...
Golfatin...
sonstule...
Bege...
Ferringi...
72, Gal...
Alles...
tam, be...
Schmied...
Wer zu l...
ebot ein...
ehe es 3...
Zu...
Das...
Fran...
Antonio...
Haus m...
lichteten...
gebäude...
oder tele...
bewinfel...
dmirij...
orbentei...
Bill...
Wohn...
ebenge...
...
Bm. B...
Zu...
Auf d...
Schule...
mern u...
ten Ein...
gen. Bu...
office.
Zu u...
Land in...
Meile a...
Landstra...
Brunner...
Alois...
gute Ge...
Hühner...
Große...
Wissfip...
den Dei...
uffrieben...
Schreib...
John De...
Kofeph...
Allen...
Ca.
Jost...
Ar. zu...
die For...
Reis -...
gerichtet...
public





Eingeladent. Unterstützt unsere Boy Scouts.

Der Distrikt des Arrowhead Councils der Boy Scouts of America schließt ein die Counties Comal, Guadalupe und Caldwell. Es ist das Ziel und die ernsthafte Aufgabe dieser patriotischen Organisation, ihr Möglichstes dazu beizutragen, unsere Knaben u. junge Männer zu tüchtigen, ehrlichen u. selbstständigen Männern und Bürgern zu erziehen. Die Boy Scouts-Bewegung fördert und pflegt in der männlichen Jugend bürgerliche Tugenden, Kenntnisse und Pflichten, für welche in Schule und Heim vielfach die Zeit und Gelegenheit fehlt.

Zur Aufrechterhaltung und Erreichung ihrer erwünschten Ziele benötigen die Boy Scouts gewisse Geldmittel. Zum Beispiel, das übliche Scout Sommerlager (Lebungslehre im Freien); Salär für Erzieher - Beamte; Anzeigen und Drucksachen; gewisse Reise- und Beförderungskosten; Organisationsgebühren, zeitweise Hausmiete, Heizung, Bekleidung, Telefon, und anderes mehr.

Zu befragten ganzen Distrikt, der die oben genannten vier Counties einschließt, möchte für die Boy Scouts Bewegung für besagte Zwecke der Gesamtbetrag von zwischen 5,000 bis 6,000 Dollars aufgebracht werden. Der von Comal County oder dem Neu-Braunsfelder Distrikt erwartete Beitrag ist auf 1300 Dollars berechnet. Mehrere der anderen Counties liefern größere Beiträge.

Dieser Beitrag zur Förderung der lebenswerten Sache muß und wird natürlich von den wohlwollenden, liberal-gesinnten Bürgern und Geschäftleuten unseres Distrikts gesammelt werden, wie es schon im vergangenen Jahre geschehen ist. Es sollte nicht schwierig sein, unsere Quota in kurzer Zeit hier zusammenzubringen. Komende Woche wird sich ein Substitutionskomitee für obigen Zweck hier organisieren. Die Förderer und Freunde unserer Boy Scouts unterstützen an die obgenannte und

anerkannte Großmütigkeit und Hilfsbereitschaft unserer Bürgerchaft für edle gute Zwecke.

CITY ELECTION ORDER.

BY VIRTUE OF THE AUTHORITY VESTED IN ME AS MAYOR OF THE CITY OF NEW BRAUNFELS, I, F. G. Blumberg, Mayor, do hereby order that an election be held in the City of New Braunfels on the First Tuesday of April, 1926, it being the 6th day of said month, between the hours of eight o'clock A. M. and six o'clock P. M. for the election of the following City Officers, TO-WIT:

For MAYOR, to succeed F. G. Blumberg.

For ONE CITY COMMISSIONER, to succeed Alfred Staats.

For ONE CITY COMMISSIONER, to succeed Hugo Stratemann.

Said Election shall be held at the following places, TO-WIT:

In Ward No. 1, at N. B. Social Club Rooms.

In Ward No. 2, at the Court House.

In Ward No. 3, at the Sippel Auto Co. Garage.

In Ward No. 4, at Richard Gerlich's Shop.

In Ward No. 5, at the Echo Hall.

The following named persons are hereby appointed Managers of Election:

In Ward No. 1, Herman Zipp, Presiding Judge; Frank Voigt, Assistant Judge; Chas. Floege, Clerk; Jessie Sippel, Clerk.

In Ward No. 2, Walter Sippel, Presiding Judge; O. A. Babel, Assistant Judge; Paul Lindemann, Clerk; Bill Coenen, Clerk.

In Ward No. 3, O. L. Pfanstiel, Presiding Judge; O. Ulbricht, Assistant Judge; Alf. Herry, Clerk; Hugo Weidner, Clerk.

In Ward No. 4, E. Mergel, Presiding Judge; E. J. Braswell, Assistant Judge; H. Adams, Clerk; Wm. Pfeil, Clerk.

In Ward No. 5, A. G. Moeller, Presiding Judge; Emil Daum, Assistant Judge; Alfred Nowotny, Clerk; Arthur Oberkamp, Clerk.

Said Election Officers are hereby requested to make return hereof as provided by law governing City Elections.

GIVEN UNDER MY HAND AND SEAL OF OFFICE, this, the 1st day of March, A. D. 1926.

(Seal.) F. G. Blumberg, Mayor.

Attest: A. D. Nuhn, City Clerk.

Zu spät für Klassifizierung

S. C. Rhode Island Red Sieger von speziell für Brutweide ausgewählten Hennen von Standardform und guter, solider Farbe; sehr gute Leger, besonders Winterleger. Hoher Befruchtungsprozentage garantiert. 15 für \$2.00, 100 für \$10.00. Schreiben Sie deutsch oder englisch. Carl Philipp, Niesel, Texas. 24 4

Bessere Küden zu Bargain - Preisen. Reds, Rocks, Anconas, Bhandottes, Leghorns. Zufriedenheit garantiert. Dosses Poultry Farm, Coolege, Texas. Nachfolger von Denison. 24 4

Eine wahre Hausapotheke. Sende 1 Dollar zu International Chemical Co., Baytown, Wis., und bekomme eine Schachtel Antiseptische heilende und stärkende (tonic) Pillen, welche beinahe für alle Fälle von großem Nutzen sind, wo Medizin nötig wird. Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück. 24 4

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Großer Ball

- in -

Spring Branch

Sonntag, den 7. März.

Für Alt und Jung. Nur alte Musik, geliefert vom „Meltable Orchestra“. Freundschaft ladet ein Harry Knibbe.

Großer Maskenball

- in -

Barbarossa

Samstag, den 6. März.

Die „Jolly Rammers“ liefern die Musik. Freundschaft ladet ein Eiband & Fischer.

Großer Ball

und Charleston Contest

- in -

Schumannsville

Samstag, den 6. März.

Die „Sieben Eulen“ (8 Stück) liefern die Musik. Jedermann freundschaftlich eingeladen.

Großer Ball

- in -

Smithsons Valley

Sonntag, den 14. März.

Die „Midnight Rounders“ liefern die Musik. Freundschaft ladet ein Bremer & Fischer.

Großer Ball

- in -

Echo Halle

Sonntag, den 7. März.

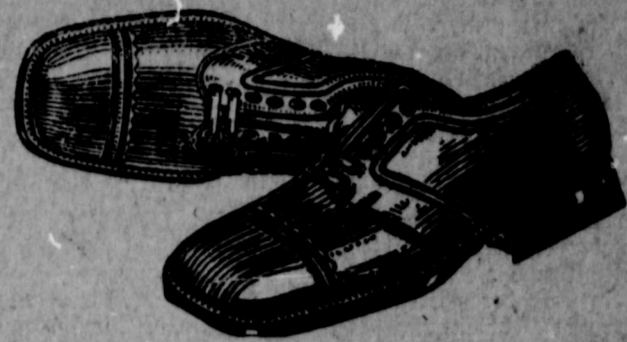
Die „Gloom Chasers“ liefern die Musik. Eintritt: Herren 50c, Damen 10c. Jedermann freundschaftlich eingeladen. Echo Heim - Gesellschaft.

Walk-Over

Club

Hier ist die neue Zehe, breit, aber mit abgerundeten Ecken, die neueste, zu den weiten Beinleidern passende Mode.

\$7



Der größte Schuh - Wert in Amerika heute

Für junge Männer und Männer, die jung bleiben wollen. Neue helle Farben und schwarz.

Stehling Bros.

Der Store für Männer



Bürger-Preis-Maskenball in der Echo Halle

Samstag, den 13. März.

Es wird gebeten, Lunch mitzubringen, für Kaffee wird geforgt. Gute Musik. Eintritt 50c. Freundschaft ladet ein Echo Heim - Gesellschaft.

Preisfesteln

- in -

Beethoven Heim

422 Bereida Str., San Antonio, Texas

Sonntag, den 14. März 1926.

Cash - Preise

Großer Ball

- in -

Centonia Halle

Steve Gardner und sein 10 Stück Orchester in der

Sonntag Abend, 7. März.

Das Vergnügen der Saison - alles geht hin! Eintritt: Herren 50c, Damen 25c. Sagt es Euren Freunden!

Bürger - Ball

in der Fratt Halle

Samstag, den 6. März.

(nicht Sonntag, den 7. März.)

Alle freundschaftlich eingeladen. C. L. Bach.

Großer Ball

in der Selma Halle

Sonntag, den 7. März.

Musik von den „Sieben Eulen“.

Eintritt 25 Cents für Damen und Herren. Kinder frei. Alte und neue Tänze werden getanzt. Freundschaft ladet ein

Claffen & Diet.

Großes Comal County Trophy-Kogeln

auf der Bracken Bahn

Sonntag, den 14. März.

Anfang 9 Uhr morgens.

Für Essen und Trinken ist geforgt.

Alle Regelvereine sind freundschaftlich eingeladen.

Comal County Trophy League.

Großer Preis-Bürger-Maskenball

in Hancod

Samstag, den 6. März.

Alte Musik. Tänze für Jung und Alt. Freundschaft ladet ein

Franz Guenther.

frisch erhalten

Vollständige Milch: 6 per Stück  
Kollmops 6c per Stück  
Einarinierte Heringe 6c per Stück  
Russische Sardellen 25c per Pfund  
Geräucherte grätenlose Heringe 30c per Pfund  
Alles große fancy Fische, die besten dieser Saison  
Sowie auch Deinge's Extra Fancy Eil- und Saener - Gurken  
Frisches Bibby's Sauerkraut ist fast 3 Pfund für 25c

Chris. Herry Grocery

Phone 509

"Tiger"-Canz

- in -

Landas Park

Sonntag, den 14. März

Musik von den „Gloom Chasers“ - dem Landa Park - Orchester. Der „Des Moines Base Ball Club“ wird Gast der „New Braunfels Tigers“ sein.

Eintritt: Herren 50c  
Damen 25c

Jedermann freundschaftlich eingeladen!

Advertisement for Westinghouse Farm Light & Power Plant. Includes image of a light fixture and text: 'Have a Westinghouse Farm LIGHT & POWER Plant for a Servant. And a marvelous servant it is. Snap a switch and it floods your home with light, snap another and it works for you. House work or chores about the farm - light and power for every purpose - that's the kind of servant you can have. Made at RADIO Headquarters.'

Easy to Own Easy to Operate

Take advantage of the Westinghouse deferred payment plan. For a small percentage of its cost you can have it installed. Meet the balance in easy payments. You can install the Westinghouse Lighting Plant in the cellar or in an out-building, where anyone with a few minutes instruction can learn to operate it.

May We Tell You More About It?

E. A. SCHUMANN  
Call for Demonstration

Dr. B. Stanford Claunch

(Von San Francisco, California)

Amerikas hervorragendster Psychologe, Ernährungs-Gelehrter und Gesundheitslehrer

hält eine Reihe von vier freien

Vorträgen

(Kollekte)

über

Gesundheit, Diät, angewandte Psychologie und geistige Entfaltung

Capitol Theater

am 9., 10., 11. und 12. März. Jeden Abend um 8 Uhr Jedermann freundschaftlich eingeladen. Türen offen um 7 Uhr

Dr. Claunch hat diesen Anruf von Vorträgen und Lektionen soeben in San Antonio im Gunter Hotel beendigt. Die Nachfrage nach seiner Arbeit ist so groß, daß er seine Zustimmung zu einem abermaligen Engagement gegeben hat, welches am 29. März im Gunter Hotel - Ballroom beginnt. Mittlerweile haben Dr. Claunchs Ren - Braunsfelder Freunde ihn dringend erinert, diese Vorträge hier zu halten und einer Klasse hier persönlichen Privatunterricht zu erteilen, während er auf die Wiederaufnahme seiner Arbeit in San Antonio wartet. Er hat die Einladung nach Ren - Braunsfeld angenommen und wird die Vorträge nach obenangegebenem Programm halten. Dieses ist eine wirkliche Gelegenheit für die Bewohner von Ren - Braunsfeld. Alle sind herzlich eingeladen.

(Die Vorträge werden in englischer Sprache gehalten.)

Vergeßt das Datum dieser Vorträge nicht!

